

ULRICH & ULRICH
IMMOBILIEN



FÜR SIE VOR ORT!
04105 - 55 59 55
www.ulrich-ulrich.de

der neue
WILHELMSBURG
Nr. 30 | 70. Jahrgang | 25. Juli 2020

*Die Lokalzeitung
zum Wochenende*

RUF

Bobeck Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neuerruf.de | www.neuerruf.de

Hamburger Miner
MINECRAFT
www.hamburger-miner.de

JOIN...
...and have FUN!

Hamburgs Minecraft-Server erwartet Dich!

Facebook: Hamburger-Miner Official
YouTube: HamburgerMinerOfficial

**NEUES ZUM ALDI PREIS:
ENTDECKEN SIE
VIELE ANGEBOTE
IN UNSEREM MAGAZIN
UND AUF ALDI-NORD.DE**

Jeden Tag besonders - einfach ALDI.



WILHELMSBURG
Die HADAG-Fähre „MS Wilhelmsburg“ zieht neuerdings im magentafarbenen Design der Containerreederei ONE (Ocean Network Express) ihre Bahnen durch den Hafen.

Mehr Informationen auf Seite 3

WILHELMSBURGBURG
Die Bethanien Diakonissen-Stiftung hat zur Förderung der Wilhelmsburger InselArche den Stiftungspreis der Town & Country-Stiftung erhalten.

Lesen Sie auf Seite 3

WILHELMSBURG
Ein 41-Jähriger aus Buchholz wurde verhaftet. Ihm wird vorgeworfen, mehrere Mädchen sexuell missbraucht zu haben, darunter auch zwei aus Wilhelmsburg.

Erfahren Sie mehr auf Seite 12

Verkehrsknoten wird optimiert

Baumaßnahmen starten am 10. August

■ (au) Wilhelmsburg. In den kommenden Tagen wird die HPA (Hamburg Port Authority) im Bereich Neuhöfer Straße/Reiherstieg-Hauptdeich Baumaßnahmen vorbereiten, die dann ab 10. August 2020 erfolgen. Hintergrund der Maßnahme sind die anstehenden Bauarbeiten an der Veddelkanalbrücke, für die der Verkehr über den Knoten Neuhöfer Straße/Reiherstieg-Hauptdeich verlaufen wird. Zur Bewältigung des zusätzlichen Verkehrs wurde bereits die Verkehrsführung am Knotenpunkt durch Ummarkierungen angepasst. Diese ungewohnte Verkehrsführung wurde aber offenbar nicht von allen Autofahrern angenommen, dies führte auch zu einzelnen Unfällen. In Absprache mit der Polizei erfolgt in der Woche vom 10. bis 16. August deshalb eine deutliche Optimierung des Verkehrsknotens. So wird im westlichen Arm der Neu-

höfer Straße die Verkehrsinsel versetzt, dass von Süden kommend wieder beide Linksabbiegespuren rechts an der Insel vorbeigeführt werden können. Im nördlichen Arm des Reiherstieg-Hauptdeichs werden die beiden bestehenden Verkehrsinseln durch eine neue, unter Verkehrssicherheitsaspekten optimierte Insel ersetzt. Diese Veränderungen waren ohnehin für 2021 geplant und werden nun vorgezogen. Während des Umbaus wird der nördliche Arm des Reiherstieg-Hauptdeichs voll gesperrt. Von Süden kommend kann man vom Reiherstieg-Hauptdeich nur noch rechts in die Neuhöfer Straße abbiegen. Die Zufahrt zum Hafen ist weiterhin über die Neuhöfer Straße möglich. Umleitungen sind weitläufig ausgeschildert. Für Radfahrer und Fußgänger bleiben alle Verkehrsbeziehungen erhalten.



Für Bauarbeiten an der Veddelkanalbrücke wird der Verkehrsknotenpunkt Neuhöfer Straße/Reiherstieg-Hauptdeich optimiert Foto: au

Unbekannte malen bunte Zebrastreifen am Kreisverkehr Grüne fordern erneut Fußgängerüberwege

■ (au) Wilhelmsburg. Da hat sich bestimmt so mancher die Augen gerieben und ein zweites Mal hingeschaut: Am vergangenen Montag haben Unbekannte am Verkehrskreis in der Veringstraße/Ecke Fährstraße drei bunte Zebrastreifen auf die Straße gemalt. Vermutlich wollten die „Künstler“ damit auf die Situation der Fußgänger aufmerksam machen. Denn wer hier über die Straße möchte, kann unter Umständen schon mal etwas länger warten, bis es dazu die Gelegenheit gibt. Kurzer Rückblick: Ende November 2016 wurde die Veringstraße nach mehrmonatigem Umbau als verkehrsberuhigte Geschäftsstraße offiziell eingeweiht. Seitdem gilt hier Tempo 25. An der Ecke Veringstraße/Fährstraße wurde ein Verkehrskreis installiert, eine Ampel dafür deinstalliert. Zebrastreifen wurden nicht angebracht, da diese in Tempo 30-Zonen und verkehrsberuhigten Geschäftsbereichen nach der Straßenverkehrsordnung nicht vorgesehen sind. Diese werden in diesen Bereichen nur in Ausnahmefällen unter bestimmten Voraussetzungen beschlossen. Die Straßenverkehrsordnung setzt auf gegenseitige Rücksichtnahme aller Beteiligten. Das allerdings scheint im Bereich des Kreises nicht gut zu funktionieren. Im Februar 2019 hatten die Grünen zusammen mit der SPD im Regionalaussschuss Wilhelmsburg/Veddel in einem Antrag gefordert, dass der Kreisverkehr an der Kreuzung Veringstraße/Ecke Fährstraße mit einem Zebrastreifen ausgerüstet werden soll, denn „die Veringstraße wird von motorisierten Verkehrsteilnehmern immer noch wie eine Vorfahrtsstraße behandelt, gerade beim Herausfahren aus dem Kreisverkehr. Das führt dazu, dass Schulkinder auf



Unbekannte haben am Verkehrskreis Veringstraße/Ecke Fährstraße bunte Zebrastreifen auf die Fahrbahn gemalt Foto: au

ihrem Schulweg den Kreisverkehr nicht sicher queren können. Besonders Grundschulkinder der Schule in der Fährstraße müssen die Veringstraße an dieser Stelle überwinden“, heißt es in dem Antrag, der von der Bezirksversammlung ebenfalls einstimmig beschlossen wurde. Doch bisher sei „bis auf Stellungnahmen der Straßenverkehrsbehörde bislang nichts Sichtbares passiert. Die Grünen-Abgeordneten aus Wilhelmsburg fordern das Be-

zirksam auf, den Beschluss endlich umzusetzen“, betonen Sonja Lattwesen, Bezirksabgeordnete für Wilhelmsburg und Gerrit Fuß, Bürgerschaftsabgeordneter für Wilhelmsburg, erneut. „Seit dem Umbau der Kreuzung Veringstraße/Fährstraße halten sich weder Busse noch Autos an die Vorfahrtsregelung – Fußgänger müssen manchmal etwas länger warten, bis sie über die Straße laufen können.“

Fortsetzung auf Seite 12

Wandermusik am Deich

■ (au) Georgswerder. Das Musikfestival 48 h Wilhelmsburg konnte in diesem Jahr aufgrund der Einschränkungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie nicht in geplanter Weise stattfinden (der Neue RUF berichtete). Mit dem Format „Wandermusik am Deich“ haben das Netzwerk Musik von den Elbinseln, das Projekt Q8 Wilhelmsburg und engagierte Bewohnerinnen und Bewohner einen Weg gefunden, wie Musik trotz allem in Georgswerder stattfinden kann. Dazu gibt es nun einen Film, der auf YouTube unter den Stichworten Q8 Georgswerder zu finden ist. Auch der lokale Fernsehsender TIDE hat die Wandermusik entlang des Niedergeorgswerder Deichs begleitet. Der Bericht ist zu sehen auf dem TIDE TV-YouTube-Kanal unter dem Stichwort 48h Wilhelmsburg.

Vielfalt der Elbinsel

■ (au) Wilhelmsburg. Der BUND Hamburg lädt am Sonntag, 2. August, von 11 bis 15 Uhr zu der Radtour „Diversität auf der Elbinsel“ ein. Mit dem Fahrrad geht es circa 20 Kilometer quer durch den Hafen, an der Norderelbe entlang bis zum Stromspaltungsgebiet, wo es aktuelle Probleme zu sehen gibt, aber auch traumhafte Natur am Fluss. Zum Ausklingen laden die Organisatoren ein zu Speis und Trank sowie weiterhin spannenden Einblicken in den BUND-Naturerlebnisgarten im Wilhelmsburger Inseelpark. Die Kosten für die Radtour betragen 4 Euro, Bund-Mitglieder zahlen 3 Euro. Treffpunkt ist die U-Bahnstation Baumwall. Anmeldung unter 040 60038728 oder linda.kahl@bund-hamburg.de. Weitere Informationen unter www.bund-hamburg.de.

DAS NEUE HEFT IST DA!

Zum online Lesen und Herunterladen:
www.t1p.de/hakverdi



Gedruckte Exemplare können hier bestellt werden:

Metin Hakverdi
Platz der Republik 1 · 11011 Berlin
metin.hakverdi@bundestag.de
Tel: 030 22779191 · Mobil: 0178 6628387

SPD

Ladung nahezu ungesichert LKW-Verkehrskontrolle auf der A1

■ (au) Stillhorn. Die Verkehrsdirektionen führten am Montag, 20. Juli, einen Schwerpunkteinsatz mit dem Fokus auf Überholverbote für Lkw auf der A1 Richtung Norden/Landesgrenze Niedersachsen bis Anschlussstelle Stillhorn durch und überprüften hierbei 27 Lkw und 31 Personen. 18 Lkw-Fahrern wurde aufgrund mangelnder Ladungssicherung oder technischer Mängel die Weiterfahrt untersagt. Sechs Lkw-Fahrer verstießen gegen das Lkw-Überholverbot. Aufgrund von Bauwerksschäden an der Süderelbbrücke besteht zur Erhaltung der Tragfähigkeit dieser Brücke im Bereich der A1 (1.000 Meter vor der AS Harburg bis zur AS Stillhorn) ein absolutes Überholverbot für Lkw über 7,5 Tonnen. Bei einer Kontrolle stellten die Beam-

ten fest, dass der Fahrer eines Sattelkraftfahrzeugs unter dem Einfluss von Marihuana stand. Eine Blutprobe wurde angeordnet. Der Sattelzug musste vor Ort von einem Ersatzfahrer der Firma übernommen werden. Bei einem weiteren Sattelzug stellten die Beamten fest, dass dieser mit circa 16 Tonnen Elektroschrott beladen war. Diese Ladung stand nahezu ungesichert auf der Ladefläche. Zudem war der Abfalltransport nicht als solcher gekennzeichnet. Eine Genehmigung für einen Abfalltransport konnte der Fahrer ebenfalls nicht vorlegen. Die Weiterfahrt wurde untersagt. Insgesamt waren bei der Schwerpunktkontrolle 26 Beamte und der Polizeihubschrauber „Libelle“ eingesetzt.

Wir servieren Ihnen den RUF auf dem Tablet!



Schon Freitagabend die Zeitung von morgen lesen!
WWW.NEUERRUF.DE

Unser Team für Ihre Geschäftsanzeigen

Jens Kalkowski
Verlagsleitung
Tel. 040 70101715
j.kalkowski@neuerruf.de

Andreas Ehlers
Medienberater
Tel. 040 70101724
a.ehlers@neuerruf.de

Unsere Redaktion

Andrea Ubben
Redaktion
Tel. 040 701017-0
a.ubben@neuerruf.de



Vielfalt fürs Vorland

■ (au) Obergroßwerder. Die Stiftung Lebensraum Elbe entwickelte im September 2017 neue Tidelebensräume im Deichvorland bei Obergroßwerder und gab so einen weiteren Uferabschnitt der Nordereibe an die Natur zurück. Zwei neue Priele sollen unter anderem dem vom Aussterben bedrohten Schierlings-Wasserfenchel, vielen Elbfischen und dem in der Nähe ansässigen Seefrosch neue Lebensräume bieten. Das Projekt Faszination Tideelbe bietet am Sonntag, 9. August, einen Ausflug von 10.30 bis 12 Uhr an. Die Teilnehmer besuchen die Maßnahme der Stiftung Lebensraum Elbe mit einem Experten vor Ort. Treffpunkt ist Niedergrößwerder Deich/Süd (Bus 154). Eine Anmeldung ist erforderlich unter 040 60038728 oder per E-Mail an linda.kahl@bund-hamburg.de. Weitere Informationen unter www.bund-hamburg.de/service/termine.

Inselrunners

■ (au) Wilhelmsburg. Immer donnerstags trifft sich die Laufgruppe um 18.45 Uhr vor dem Wälderhaus, Am Inseipark 19, um über die Elbinsel zu laufen, Deichblick und Naturschutzgebiet inklusive. Welche Strecke gelaufen wird, entscheiden die Teilnehmer jedes Mal neu. Los geht es dann um 19 Uhr. Die Teilnehmer müssen sich beim Treffen und Laufen an den Mindestabstand von 1,50 Meter halten, wer ins Wälderhaus möchte, muss eine Maske tragen. Auch wird schriftlich festgehalten, wer mitläuft (Name, Adresse, Telefonnummer). Weitere Informationen unter www.facebook.com/inseirunners.

Mobile Problemstoffsammlung

■ (au) Wilhelmsburg. Die mobile Problemstoffsammlung der Stadtreinigung Hamburg kommt am Donnerstag, 20. August, von 11 bis 12.30 Uhr auf den Bertakröger-Platz. Die mobile Problemstoffsammlung nimmt kostenlos Schad- und Giftstoffe sowie kleine Elektrogeräte aus privaten Haushalten entgegen. Außerdem berät qualifiziertes Fachpersonal über die Entsorgung von Problemstoffen. Als Problemstoffe gelten die Abfälle, die besonders gesundheits- und umweltgefährdend sind. Problemstoffe gehören nicht in die Mülltonne und sollten so umweltschonend wie möglich über die Problemstoffsammlung (mobil oder stationär auf den Recyclinghöfen) entsorgt werden. Sie sollten bei der Abgabe in einem geschlossenen Behälter abgefüllt und möglichst genau gekennzeichnet sein. Weitere Informationen unter www.stadtreinigung.hamburg.

Lagerfeuer mit Stockbrot

Ausflug in den BUND-Naturerlebnispark

■ (au) Wilhelmsburg. Lust auf Insel-Abenteuer? Am Sonntag, 16. August, veranstaltet der BUND einen Ausflug in den BUND-Naturerlebnispark im Wilhelmsburger Inseipark, gegenüber Hauland 83

für Kinder zwischen acht und 12 Jahren. Die Kiddies erkunden den spannenden Garten, keschern am Teich, werkeln in den Hochbeeten, naschen an den Kräutern, schauen sich die Wildbienen an, nutzen den

Inseipark für Spiele und machen zum Ausklang ein Lagerfeuer mit Stockbrot. Um 10 Uhr startet der BUND mit den Kindern im Haus der BUNDten Natur, Eppendorf (HVV). Es besteht

auch die Möglichkeit, morgens direkt in den Garten zu kommen. Dort geht es um 11 Uhr los. Um 16 Uhr gibt es dann einen Familienausklang, die Veranstaltung endet um 17.30 Uhr, die Kinder müssen aus dem Garten abgeholt werden. Teilnahme nur mit Anmeldung unter 040 4603432 oder per E-Mail an foej@bundjugend-hamburg.de. Der Anmeldeschluss ist der 13. August.



Der BUND-Naturerlebnispark liegt idyllisch im Wilhelmsburger Inseipark

Foto: BUND/Christian Schumacher

Weltkapelle Wilhelmsburg

Open Air-Jam-Session

■ (au) Wilhelmsburg. Schon mal notieren: Die nächste Weltkapellen-Session findet statt am Samstag, 29. August, von 19.30 bis 21.30 Uhr unter freiem Himmel vor der Kulturkapelle im Inseipark Wilhelmsburg, Georg-Wilhelm-Straße 162. Hier kommen Musikerinnen und Musiker aus unterschiedlichsten Heimatländern wie Syrien, Afghanistan, der Türkei, Ostfriesland oder der Lüneburger Heide zusammen und machen gemeinsam Musik. Dabei entstehen neue Fusionen und

Grooves und es wird offen improvisiert. Herzlich eingeladen sind alle, die Lust haben, gemeinsam Musik zu machen oder einfach nur dem besonderen Sound der Weltkapellen-Session lauschen wollen. Es kann jederzeit eingestiegen werden. Neben der Jam-Session wird gemeinsam gegessen. Jeder kann etwas mitbringen. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Es gelten die Corona-Hygieneverordnungen. In Gängen, Toiletten und bei der Essenausgabe gilt Masken-Pflicht.

Hiroshima: 75 Jahre danach

Ausstellung im Mahnmal St. Nikolai

■ (au) Hamburg. Vom 28. Juli bis 23. August zeigt die Landeszentrale für politische Bildung Hamburg in Kooperation mit dem Japan-Zentrum der Ludwig-Maximilians-Universität München im Mahnmal St. Nikolai, Willy-Brandt-Straße 60, die Ausstellung „Nachbilder. Wechselnde Perspektiven auf Hiroshima“. Vor 75 Jahren wurde auf Befehl der US-amerikanischen Regierung über der japanischen Stadt Hiroshima die erste Atombombe abgeworfen. Zehntausende Menschen starben bei der Ex-

plosion und später an ihren Folgen. Anhand von Fotografien, Zeitschriften, Bildbänden und Comics sowie Zeichnungen von Überlebenden zeigt die Ausstellung, wie über dieses Ereignis in den Vereinigten Staaten, Westeuropa und in Japan in den vergangenen 75 Jahren in Medien berichtet und erinnert wurde. Die unterschiedlichen Perspektiven und Narrationen werden gegenübergestellt und kritisch hinterfragt. Geöffnet ist die Ausstellung täglich von 10 bis 18 Uhr, der Eintritt ist frei.

www.marktplatz-suederelbe.de

Sommerspaß

im Freilichtmuseum am Kiekeberg.

9 Wochen Ferienprogramm!
Ohne Anmeldung, einfach mitmachen:
20. bis 26. Juli
„Alltag früher“
27. Juli bis 2. August
„Garten und Ernährung“

www.kiekeberg-museum.de

Bis zum 26. August täglich:
Ferienprogramm von 10 bis 17 Uhr
Museumsöffnung von 10 bis 18 Uhr

Freilichtmuseum am Kiekeberg.

Eintritt frei unter 18 Jahren

Besonderes Programm – besonderer Ort

Sommernachtskino im Museum

■ (au) Hamburg. Das Museum für Hamburgische Geschichte, Holstenwall 24, lädt im August und September 2020 erstmals gemeinsam mit den benachbarten Hamburger Programmkinos zu Filmnächten in den überdachten Innenhof des Museums am Holstenwall ein. Auf dem Programm steht neben internationaler Filmgeschichte auch die Stadt Hamburg – thematisch, als Drehort und mit Filmbeiträgen Hamburger Regisseurinnen und Regisseure. Der atmosphärisch einmalige Innenhof des Museums ist mit seinem Glasdach und der gesicherten Frischluft-Zufuhr durch ein Hoftor und Dachfenster bei jedem Wetter ein idealer Ort für besondere Filmvorführungen. Mit seiner 500 Quadratmeter großen Fläche (bei einer Höhe von bis zu 30 Metern) ist der überdachte Hof vor dem Hin-

tergrund der aktuellen Hygieneregeln mit 100 Sitzplätzen für die Nutzung als Kinoraum bestens geeignet. Die aktuellen Corona-Abstandsrege-

lungen von 1,5 Metern in alle Richtungen können umgesetzt werden. Tickets kosten 9 Euro, ermäßigt 6 Euro, Stummfilmkonzerte 12 Euro,

ermäßigt 10 Euro. Weitere Informationen zum Programm und Kartenverkauf unter <https://shmh.de/de>, Stichwort Sommernachtskino.



Das Sommernachtskino findet bei jedem Wetter statt: der Innenhof des Museums für Hamburgische Geschichte ist überdacht!
Foto: jensoestreicher.de

Apotheken-Notdienst

Nachtdienst:

8.30 bis zum Folgetag um 8.30 Uhr

Während der Mittagszeit von 13.00 bis 14.30 Uhr ist die betreffende Notdienst-Apotheke ebenfalls geöffnet.

– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

Juli/August 2020

Sa. 25	T	Mi. 29	Y
So. 26	U	Do. 30	Z
Mo. 27	W	Fr. 31	A
Di. 28	X	Sa. 01	B

Die Zeichen A – Z im Kalendarium geben die dienstbereite Apotheke an.

Und so erreichen Sie die Apotheken:

- A Markt Apotheke Neugraben
Marktpassage 7, Tel. 70 10 06-0
- B Heide-Apotheke (Neu Wulmstorf)
Bahnhofstraße 35 d, (MPC) Tel. 70 01 52-0
- B Reeseberg-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)
Reeseberg 62, Tel. 763 31 31
- C Feld-Apotheke im Sky-Markt (Langenbek)
Gordonstraße 2, Tel. 763 80 08
- C Morgenstern-Apotheke (Finkenwerder)
Steendiek 42, Tel. 74 21 82-0
- C Vering-Apotheke (Wilhelmsburg)
Veringstraße 37, Tel. 75 76 63
- D – keine Apotheke in Süderelbe –
Info-Telefon 0800 0022833
- D Apotheke an der Moorstraße (Harburg)
Moorstraße 2, Tel. 77 75 63
- E Apotheke am Inseipark (Wilhelmsburg)
Neuenfelder Straße 31, Tel. 302 38 69 90
- F Arcaden-Apotheke (Harburg)
Lüneburger Straße 45, Tel. 30 09 21 21
- G Kompass-Apotheke (Harburg-Heimfeld)
Gazertstraße 1 (S-Bahn Heimfeld), Tel. 765 44 99
- H Mühlen-Apotheke (Neugraben)
Neugraber Bahnhofstraße 33, Tel. 701 50 91
- H Vivo Apotheke (Harburg)
Lüneburger Straße 18, Tel. 76 75 57 72
- J Schäfer-Apotheke (Harburg)
Harburger Rathausstraße 37, Tel. 76 79 30-0

- K Hansa-Apotheke (Harburg-Heimfeld)
Heimfelder Straße 1, Tel. 77 39 09
- K Striepen-Apotheke (Neuwiedenthal)
Striepenweg 41, Tel. 70 20 87-0
- L Fischbeker Apotheke (Fischbek)
Fischbeker Heuweg 2a, Tel. 701 84 83
- L Stern-Apotheke (Harburg)
Mehringweg 2/Ecke Eißend. Str., Tel. 790 61 89
- M apo-rot Millennium-Apotheke (Harburg)
Schloßmühlendamm 6, Tel. 76 75 89 20
- M Ulex-Apotheke am Markt (Finkenwerder)
Steendiek 8, Tel. 74 21 71-0
- N Ärztehaus-Apotheke (Neu Wulmstorf)
Bahnhofstraße 26, Tel. 700 13 83-0
- N Damian Apotheke am Sand (Harburg)
Sand 35 (am Blumenmarkt), Tel. 77 79 29
- O Althändler Apotheke Neuenfelde
Nincooper Straße 156, Tel. 30 38 94 44
- O City-Apotheke (Harburg)
Seeveplatz 1, Tel. 77 70 30
- P Lavendel Apotheke (Harburg)
Hainholzweg 67, Tel. 79 14 48 12
- P Menge-Apotheke (Wilhelmsburg)
Reinstorfweg 10 a/Ldz. Mengestr., Tel. 753 42 40
- Q Neuwiedenthaler Apotheke (Neuwiedenthal)
Rehrstieg 22, Tel. 702 07 30
- R Deich-Apotheke (Georgswerder)
Neuenfelder Straße 116, Tel. 754 21 93
- R Medio-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)
Bremer Straße 14, Tel. 77 20 47

- S Galenus-Apotheke (Harburg)
Ernst-Bergeest-Weg 55, Tel. 760 30 65
- S Ulen-Apotheke (Neugraben)
Groot Enn 3, Tel. 701 86 82
- T Hubertus-Apotheke (Wilhelmsburg)
Veringstraße 36, Tel. 75 66 00 14 14
- T WeVital Apotheke (Harburg)
Am Wall 1, Tel. 320 27 18 88
- U Distel-Apotheke (Wilhelmsburg/Georgswerder)
Krieterstr. 30/Ärztehaus, Tel. 754 01 01 od. 754 03 03
- U Pluspunkt-Apotheke im Phoenix-Center (Harburg)
Hannoversche Straße 86, Tel. 30 08 86 96
- W Panorama-Apotheke (Harburg)
Harburger Ring 8-10, Tel. 765 23 24
- W SEZ-Apotheke
Cuxhavener Straße 335, Tel. 701 40 21
- X Apotheke im Marktkauf (Harburg)
Seeveplatz 1, Tel. 76 62 13 60
- X VitAlex-Apotheke (Neu Wulmstorf)
Schifferstraße 2, Tel. 70 10 64 64
- Y Berg-Apotheke (Harburg)
Trelder Weg 5, Tel. 763 51 91
- Y Sonnen-Apotheke (Elstorf)
Mühlenstraße 2d, Tel. 04168 91 16 96
- Z Apotheke am Veritaskai (Harburg)
Veritaskai 6, Tel. 30 70 19 11
- Z Apotheke im Niedersachsenhaus (Heimfeld)
Heimfelder Straße 42, Tel. 7 90 53 25

WICHTIGE NOTRUF

Polizei Harburg,
Lauterbachstraße 7 4 28 65 46 10

Polizei Neugraben 4 28 65 47 10

Polizei Neu Wulmstorf 33 44 19 90

Polizei Finkenwerder 4 28 65 47 60

Polizei Wilhelmsburg 4 28 65 44 10

Bundespolizeistation Harburg 765 50 17

Polizei, Notruf, Überfall 110

Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe 112

Rettungsdienst der Hilfsorganisat. 1 92 22

Rettungsdienst des DRK 1 92 19

Arzneimittel-Information. 70 20 87-0

Gift-Information-Nord. 0551-192 40

Behinderten Taxi 44 10 11

Tierärztlicher Notdienst 43 43 79

Zahnärztlicher Notdienst
(Mittwoch-Nachmittag und Wochenende) 18 03 05 61

Notarzt-Zentrale 11 61 17

Ärztlicher Notdienst 22 80 22

Informationen unter: www.aponet.de

Nachhaltiger Einfluss auf eine positive Entwicklung

InselArche erhält Stiftungspreis

■ (au) Wilhelmsburg. Die Bethanien Diakonissen-Stiftung hat zur Förderung der Wilhelmsburger InselArche vergangene Woche den mit 1.000 Euro dotierten Stiftungspreis der Town & Country-Stiftung erhalten. Die InselArche ist eine offene Einrichtung für sozial benachteiligte Kinder, Jugendliche und ihre Familien in der Weimarer Straße und wird seit Februar von der Bethanien Diakonissen-Stiftung betrieben. Gegründet und aufgebaut wurde die InselArche vor vielen Jahren von der Evangelisch-methodistischen Kirchgemeinde-Gemeinde Wilhelmsburg. Überreicht wurde der Preis im Bethanien Jugendzentrum InselArche von Christian Kipper, Town & Country-Botschafter und Geschäftsführer der Deutschen Fernsehlotterie.

In der InselArche findet wöchentlich der musikalische Donnerstag statt. An diesem erhalten Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren von einem Musikpädagogen Gitarrenunterricht. Neben dem Kennenlernen des Instruments erleben die Kinder verschiedenste Töne und Klänge. So bekommen sie ein Gespür dafür, wie diese auch durch



V.l.n.r.: Christian Kipper (Geschäftsführer der Deutschen Fernsehlotterie), Christin Alena Weisheit (Leitung InselArche), Uwe M. Junga (Kaufmännischer Vorstand Bethanien Diakonissen-Stiftung)

Foto: R. Terzic/Deutsche Fernsehlotterie

einfache Alltagsmaterialien entstehen können. Gemeinsam entdecken die Kinder das Sinnesorgan Ohr neu, befassen sich mit ihren Gefühlen und damit, wie diese mit und durch Musik erlebbar werden. Ziel des Musikunterrichts ist es auch, den Kindern eine Stütze dabei zu sein, ihr musikalisches Talent selbst zu entdecken und Mut

zu finden, Neues auszuprobieren. Die Nachfrage ist mittlerweile so groß, dass von einem auf drei Musikurse aufgestockt wurde. Viele der teilnehmenden Kinder kommen aus Elternhäusern, in denen nicht immer auf ihre individuellen Bedürfnisse eingegangen werden kann. Durch den Gitarrenunterricht bekommen sie die Chance,

Neues auszuprobieren und ihre motorischen und musikalischen Fähigkeiten zu schulen. Ziel des Projektes ist, dass jedes interessierte Kind in den Kurs aufgenommen werden kann.

„Die Kinder entdecken nicht nur ihre musikalischen Fähigkeiten. Sie lernen auch zuzuhören, Geduld zu üben und Teil einer Gemeinschaft zu sein. Das Projekt InselArche hat einen nachhaltigen Einfluss auf eine positive Entwicklung, stärkt ihr Selbstbewusstsein und fördert Kreativität“, würdigte der Stiftungsbotschafter Christian Kipper bei der Überreichung des Preises das unermüdliche Engagement der InselArche.

Die Town & Country-Stiftung wurde 2009 von Gabriele und Jürgen Dawo gegründet und hat es sich zunächst zum Ziel gesetzt, unverschlundet in Not geratenen Bauherren und deren Familien zu helfen. Erweitert wurde die Stiftungstätigkeit durch den jährlich verliehenen Stiftungspreis, welcher gemeinnützige Einrichtungen unterstützt, die sich für sozial benachteiligte, kranke oder behinderte Kinder und Jugendliche einsetzen.

In diesem Rahmen werden bundesweit 500 gemeinnützige Einrichtungen und Projekte mit jeweils 1.000 Euro gefördert. Zusätzlich wird ein herausragendes Projekt pro Bundesland mit einem zusätzlichen Förderbetrag von je 5.000 Euro prämiert. Diese finale Auszeichnung findet im Rahmen der Town & Country-Stiftungsgala im Herbst 2020 statt.

Wir servieren Ihnen den RUF auf dem Tablet!

Schon Freitagabend die Zeitung von morgen lesen!

WWW.NEUERRUF.DE

im Park am Schwarzenberg

KAISERLICH
Restaurant • Biergarten • Catering

Sa., 01.08., ab 18.00 Uhr

Spanischer Abend
Tapas, Paellas und mehr

FLAMENCO-SHOW

Tel.: 0 40 - 30 08 51 15
www.kaiserlich-harburg.de
Schwarzenbergstraße 80

P zahlreich direkt am Restaurant vorhanden.

Ein Traum in Pink

MS Wilhelmsburg im neuen Design



Diese Fähre fällt auf: Seit Kurzem hat die MS Wilhelmsburg ein neues Design. Im dezenten Pink schippert sie durch den Hamburger Hafen.
Foto: Hamburger Hafen/HHM/Hasenpusch

Ein Regal voller Bücher

Bücherhalle bekommt Graffiti geschenkt

■ (au) Wilhelmsburg. Da staunte Sabine von Eitzen, Leiterin der Bücherhalle Wilhelmsburg, nicht schlecht, als sie vor knapp vier Wochen morgens zur Arbeit in den Vogelhüttendeich kam: Ein riesiger Kran stand vor der Bücherhalle, daneben ein langer Tapeziertisch, darauf wiederum viele Sprühdosen und zwei Männer mit Masken, die fleißig am Sprühen waren. Ihre Grundlage: die rund zwei Etagen hohe Säule direkt vor der Bücherhalle; ihr Motiv: ein Regal voller Bücher! „Ich finde es toll“, freut sich von Eitzen über die gelungene Überraschung. Und wer steckt dahinter? – Die Vermieterin vhw (Vereinigte Hamburger Wohnungsbaugenossenschaft), in deren Räumlichkeiten die Bücherhalle zu Hause ist. „Wir wollen die Bücherhalle Wilhelmsburg unbedingt unterstützen, weil sie uns sehr wichtig ist. Mit dem Graffiti soll die Auf-

merksamkeit noch mehr auf die Bücherhalle gelenkt werden“, erklärt Sharon Ann Peitzner, Teamleiterin Teamservice Süd des Mieterservices. Vorher war die Säule im klassischen Betongrau gehalten, immer wieder wurden hier Plakate und Aufkleber angebracht, die sehr zum Leidwesen aller nicht wieder entfernt wurden. „Es klebte immer etwas dran“, erinnert sich die Bücherhallenleiterin.

Gut zwei Tage haben die professionellen Graffiti-Künstler für ihr Werk gebraucht, nun prangt das meterhohe Graffiti über der Bücherhalle und lädt zum Reinkommen ein. „Unsere Kunden finden das toll, die sind echt begeistert“, weiß Sabine von Eitzen. Auch Sharon Ann Peitzner freut sich, dass die Aktion so gut ankommt. Auch in anderen Bereichen verschönert die vhw immer wieder dunkle Ecken oder unattraktive Stromkästen.



V.l.n.r.: Anne Katharina Groß (vhw/Leiterin Öffentlichkeitsarbeit/Projektmanagement), Sabine von Eitzen (Leiterin Bücherhalle Wilhelmsburg) und Sharon Ann Peitzner (Teamleiterin Teamservice Süd Mieterservice) freuen sich über die gelungene Überraschungaktion

Foto: au

Schlaue Ferien für Hamburger Kinder

Lernferien an Hamburger Grundschulen



Rund 90 Grundschulkinder aus Wilhelmsburg und Neuwiedenthal drücken während der Ferien die Schulbank – und haben sichtlich Freude daran

Foto: Climb GmbH

■ (au) Wilhelmsburg. In den Ferien zur Schule gehen? Das geht, und macht sogar richtig Spaß! Man nehme motivierte Vor- und Grundschulkinder, eine Schule, engagierte junge Menschen und ein Motto. Seit Montag finden an zwei Hamburger Grundschulen zum wiederholten Male die climb-Lernferien statt. Insgesamt lernen fast 90 Kinder aus Wilhelmsburg und Neuwiedenthal in zwei spannenden Ferienwochen zum Thema „Bunte Ferien“. Spielerisch und in kleinen Gruppen können die Kinder Deutsch und Mathe üben, basteln, experimentieren und vor allem jede Menge Selbstbewusstsein tanken.

Was braucht eine Pflanze, um zu wachsen? Was hat Sport mit Teamgeist und Disziplin zutun? Wo liegt Norwegen? Diese Fragen stellen sich zurzeit Schülerinnen Schüler und climb-Lehrer (darunter viele Lehramtsstudierende und Psychologen) in den Sommerferien. An der Grundschule der Stadtteilschule Wilhelmsburg blicken Klein und Groß gemeinsam über den Tellerand, setzen sich spielerisch mit Photosynthese auseinander, erkunden Sportarten und entdecken neue Länder. Dabei setzen sich die Kinder bewusst mit ihren eigenen Stärken auseinander und zeigen, wie viel sie gemeinsam erreichen können.

Um den Mindestabstand nach climbs aktuellem Hygieneplan ein-

halten zu können, hat jedes Kind eine eigene Insel, die als Arbeits-, Ruheplatz sowie Ort für Material dient. Abgerundet wird das Programm durch Ausflüge in den Klettwald und von spannenden Nachmittagsprojekten, in denen ein gemeinsames Boot gebaut wird und ein Wasserkreislauf mit Filter nachgebaut wird. Dass bei so einem großen Bauprojekt gute Absprachen und ein guter Plan gehören, haben die climb-Kinder schnell verstanden und dabei neue Fähigkeiten an sich selbst entdeckt.

Die climb-Lernferien sind nicht mit den aktuell stattfindenden Hamburger Lernferien der Behörde für Schule und Berufsbildung zu verwechseln. Seit 2012 begeistern die climb-Lernferien, ein ursprünglich aus Hamburg stammendes Projekt, Kinder und junge Erwachsene bundesweit für das Lernen, unterstützen sie, ihre Potenziale zu erkennen und diese einzusetzen und dadurch ihren Bildungsweg selbst zu bestimmen. Vor allem aber vermittelt climb genau die Fähigkeiten, die jeder auf seinem Bildungs- und Lebensweg braucht: Rücksicht, Teamfähigkeit, Durchhaltevermögen.

Nach den wochenlangen Schulschließungen, dem digitalen Unterricht, das Lernen zu Hause, freuen sich alle Beteiligten auf gemeinsame Ferien zusammen.

GETRÄNKE LAND

Gültig vom 27.07. - 08.08.2020

BIER DES MONATS GÜLTIG VOM 01.08. - 31.08.2020 Premium Pils oder Steinbier 11.99 20 x 0,5 l 11/1,20 € zzgl. 4,50 € Pfand	RATSHERRN Ratsherrn Pilsener HOPFEN, MALZ UND HÄRIGKEIT 14.99 24 x 0,33 l 11/1,89 € zzgl. 3,42 € Pfand
Warsteiner Pilsener, Herb oder Alkoholfrei 11.99 24 x 0,33 l 11/1,39 € zzgl. 3,42 € Pfand	Einbecker Brauereien Pils oder Alkoholfrei 10.49 20 x 0,33 l 11/1,59 € zzgl. 3,10 € Pfand
Franziskaner verschiedene Sorten 13.99 20 x 0,5 l 11/1,40 € zzgl. 3,10 € Pfand	Vilsa Mineralwasser verschiedene Sorten 4.99 12 x 1,0 l PET 11/0,42 € zzgl. 3,30 € Pfand
Mönchshof verschiedene Sorten oder Kapuziner Hefeweizen 12.99 20 x 0,5 l 11/1,30 € zzgl. 4,50 € Pfand	Grolsch Mineralwasser Sprudel oder Medium 5.99 12 x 0,7 l / 12 x 0,75 l Glas 11/0,71 € / 11/0,67 € zzgl. 3,30 € Pfand
Staatlich Fachingen Medium oder Still 7.49 12 x 0,75 l 11/0,83 € zzgl. 3,30 € Pfand	

HAMBURG-WILHELMSBURG | DRATELSTRASSE 31
GEMEINSAME ZUFAHRT MIT MCDONALDS
TELEFON 040 - 75 66 54 31 | FAX 75 66 07 96
WWW.WBG-GETRAENKE-SERVICE.DE
WBG GETRÄNKE SERVICE GMBH & CO. KG | DRATELSTRASSE 31 | 21109 HAMBURG

IRRTUM VORBEHALTEN



Anzeige

Hakverdi legt Berliner Bericht Spezial vor!

Einblicke in den politischen Alltag

■ (pm) Harburg. Metin Hakverdi, für Harburg, Süderelbe und Wilhelmsburg im Deutschen Bundestag, informiert in seinem jüngst veröffentlichten Berliner Bericht Spezial über seine politische Arbeit im Wahlkreis. Hakverdi: „Das Heft zeigt Ausschnitte aus meiner politischen Arbeit in den letzten Jahren und gibt einen Ausblick auf meine künftigen politischen Ziele.“ Der Abgeordnete gibt einen Einblick in seinen politischen Alltag. Mit dem Thema „Mobilitätswende im Wahlkreis“ greift er das Verkehrsthema im Hamburger Süden auf. Er konkretisiert die Idee einer S33. Unter der Überschrift „Politik in der Corona-Zeit“ beschreibt er die Herausforderungen politischen Dialogs unter den Bedingungen der Pandemie. Mit dem Thema Populismus und Demokratie greift er ein wichtiges Thema unserer Zeit auf. In dem Beitrag spricht Hakverdi über die Verunsicherung in unserer Gesellschaft und erläutert sein Engagement und seine Strategien, um mit Populismus und Fremden-

feindlichkeit umzugehen. Ein Beitrag widmet sich dem wichtigen Thema „Strukturwandel –



Metin Hakverdi: Sonderheft über vergangene und zukünftige Tätigkeiten

Foto: SPD

Zukunft der Arbeit“. Hakverdi gelingt es in seinen Beiträgen, wichtige Themen auf die lokale Ebene runterzubrechen. Interessierte können das Heft online lesen oder herunterladen auf der Webseite: www.t1p.de/hakverdi. Gedruckte Exemplare können via Post, Telefon oder E-Mail bestellt werden: Metin Hakverdi, Platz der Republik 1, 11011 Berlin, metin.hakverdi@bundestag.de, Tel.: 030 22779191, Mobil: 0178 6628387.

Data Science, neuer Bachelorstudiengang an TUHH

Bereit für die digitale Revolution?

■ (pm) Harburg. „Data Science ist der Treiber der digitalen Revolution“, davon ist Tobias Knopp, Professor an der Technischen Universität Hamburg, überzeugt. Der Wissenschaftler ist Leiter des neuen Bachelorstudiengangs Data Science, der im Wintersemester 2020 erstmalig an der TU Hamburg angeboten wird. Mit seinen hochaktuellen Lehrinhalten und fächerübergreifenden Anwendungsbereichen ist der neue Studiengang in Hamburg einzigartig. So können Nachwuchswissenschaftlerinnen und -Wissenschaftler ihr sechssemestriges Data Science Studium in Medizin, Logistik, Mechanik, Elektrotechnik sowie Materialwissenschaften vertiefen. „Als Data Scientist befindet man sich am Puls der Zeit. Immer auf der Suche nach den besten Verfahren, um den Menschen möglichst viel Arbeit abzunehmen und das Leben zu verbessern“, so Knopp weiter. Studierende lernen in diesem Studiengang nicht nur Datenmengen und ihre Verfahren zu verstehen, sondern diese auch anzuwenden und weiterzuentwickeln. So teilt sich das Stu-

dium zu 80 Prozent in Informatik und Mathematik auf. Die restlichen 20 Prozent widmen sich allein der Anwendung in Bereichen, wo viele Datenmengen anfallen, beispielsweise in der Logistik, der Medizin, der Energietechnik oder der Automobilindustrie. Da ethische und rechtliche Fragen beim Umgang mit Daten eine zentrale Rolle spielen, werden auch diese Themen im Studium tiefgehend behandelt. Das Curriculum vermittelt lückenlos die mathematischen und statistischen Grundlagen, während mithilfe der Informatik die entwickelten Modelle algorithmisch umgesetzt werden. Dafür nutzt die TU Hamburg die eigene Expertise der Mathematik sowie der Informatik. Zudem bietet sie ein starkes inneruniversitäres Umfeld mit exzellenter Betreuung in den Instituten sowie den fünf Vertiefungsfächern. Weitere Informationen und die Bewerbung für den Studiengang Data Science an der TU Hamburg unter www.stuhhdium.de oder www.tuhh.de/tuhh/studium/studienangebot/bachelorstudiengaenge/data-science.



Professor Tobias Knopp

Foto: TUHH



Der alaris Schmetterlingspark in Buchholz (Zum Mühlenteich 2) in der Nordheide ist ein Ausschnitt aus dem tropischen Regenwald. Unter dem Glasdach tummeln sich inmitten üppiger tropischer Pflanzen Hunderte von frei fliegenden exotischen Schmetterlingen. Über 140 verschiedene Arten aus vier Kontinenten sind zu beobachten. Der Schmetterlingspark ist täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Der Neue RUF verlost 5x4 Eintrittskarten für diesen Schmetterlingspark. An der Verlosung nimmt teil wer bis Mittwoch, 29. Juli eine Mail mit dem Betreff „Schmetterling“ an verlosung@neuerruf.de schickt. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.

Foto: alaris

Rußrindenkrankheit

Baumfällarbeiten im Göhlbachtal

■ (pm) Harburg. Zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit werden ab der 30. Kalenderwoche Fällarbeiten in der Grünanlage Mergellstraße-Göhlbachtal sowie auf dem Gelände der Berufsschule Göhlbachtal durchgeführt. Die Fällarbeiten haben am Montag begonnen und sollen möglichst bis zum Ende der Schulferien abgeschlossen sein. Für den gesamten Zeitraum der Arbeiten erfolgt eine Sperrung des Höhenwanderweges zwischen Kirchenhang und Mergellstraße. Grund für die anstehenden Fällungen innerhalb der Schutzzeit ist vorrangig der Befall der Ahorne mit der Rußrindenkrankheit. Der Pilz befällt hierzulande hauptsächlich Berg-Ahorne sowie gelegentlich Spitz- und Silber-Ahorne und kann vorzugsweise bei durch Trockenstress geschwächten Bäumen innerhalb von kurzer Zeit zu deren Abster-

ben führen. Zunächst verursacht er großflächige, längliche Rindennekrosen an den Stämmen und Starkästen, an denen dann eine schwarze, rußartige Sporenschicht gebildet wird, die namensgebend für den Erreger ist. Neben den hieraus unmittelbar resultierenden Auswirkungen auf die Verkehrssicherheit kann durch die freigesetzten Pilzsporen auch eine ernstzunehmende Gefahr für die Gesundheit von Menschen ausgehen, da diese nach verstärkter bzw. wiederkehrender Exposition schwere Erkrankungen der Lunge (Lungenbläschenentzündung, Asthma) hervorrufen kann. Neben den befallenen Ahornen müssen ergänzend auch die im Hang stehenden Robinien und Weiden gefällt werden. Sie stellen mit gespaltenen Vergabelungen und einseitigem Wuchs nach der Freistellung eine akute Gefahr für die Verkehrssicherheit dar.

azeti GmbH unter Aurubis-Dach

Unentdeckte Optimierungspotenziale

■ (pm) Wilhelmsburg. Der Multi-Metall-Anbieter Aurubis AG übernimmt das Berliner Software-Unternehmen azeti GmbH. Der Kaufvertrag wurde am 15. Juli unterzeichnet. azeti entwickelt und vertreibt eine Internet-of-Things (IoT)-Plattform zur Integration und Auswertung von Produktionsdaten. Die Plattform wird von rund 20 Mitarbeitern des Unternehmens entwickelt und ist bisher in verschiedenen Industrieunternehmen weltweit implementiert. Die Software ist in der Lage, große Datenmengen aus unterschiedlichsten Quellen einfach und schnell zusammenzuführen. So können bisher unentdeckte Optimierungspotenziale ermittelt und genutzt werden. Aurubis ist sich sicher, durch die azeti-Plattform die Produktionsprozesse in Metallherzeugung und -recycling noch flexibler und effizienter gestalten zu können. „Digitalisierung ist ein wesentlicher Bestandteil der Aurubis-Unternehmensstrategie“, sagt Rainer Verhoeven, als Finanzvorstand der Aurubis AG unter anderem zuständig für die Informationstechnologie des Konzerns. „Mit der Übernahme sichern wir uns nicht nur eine ideale Plattform, mit deren Hilfe wir die Digitalisierung der Produktionsprozesse vorantreiben können, sondern wir erwerben auch das Know-how und die Ressourcen, um in anderen Fel-

dern neue, digitale Wege gehen zu können.“ Für die Digitalisierung etabliert Aurubis im eigenen Haus eine neue Organisationsstruktur, in die azeti integriert wird. Marcus Sassenrath, Vice President IT bei Aurubis, erklärt: „azeti ist ein zentraler Baustein für unsere neue Digitalorganisation – aber nicht der einzige. Das Unternehmen liefert einen wichtigen Beitrag zu unserem Projekt ‚Digital Factory‘. Mit der Digitalisierung von Produktionsprozessen wird es uns gelingen, Abläufe zu flexibilisieren, Stillstandsplanungen zu optimieren, den Instandhaltungsaufwand zu reduzieren und Rohstoffe noch effizienter zu verarbeiten. Zusätzlich leisten wir dadurch einen weiteren Beitrag zu Nachhaltigkeit und Umweltschutz. In Kürze werden wir ein Digital Innovation Lab gründen, in dem wir an der Digitalisierung unserer Produkte und Geschäftsmodelle arbeiten. Unterstützt wird beides durch die Einheit ‚Analytics Center of Excellence‘, in der wir schon heute große Datenmengen analysieren, Korrelationen herstellen und so die Informationen für viele Bereiche unseres Unternehmens zur Verfügung stellen.“ Trotz der Einbindung in die neue Aurubis-Digitalorganisation wird azeti in der Aurubis-Gruppe als eigenständige Gesellschaft geführt. Die bisherigen Kunden werden vertragsgemäß und in vollem Umfang weiterhin versorgt.

Eine Tonne Melonen!

Umfangreiche Früchte-Spende für die Tafel

■ (pm) Harburg. Die „Starpyramide“, die der Sänger und Entertainer Peter Sebastian jahren, jahraus auf die Beine stellt, damit unfallgeschädigten Kindern geholfen werden kann (sie muss in diesem Jahr, coronabedingt, erstmals ausfallen), ist zwar wichtig, sehr wichtig sogar, doch sie ist nicht alles. Peter Sebastian ist auch Schirmherr der Tafel Harburg am Helmsweg, die 800 Kunden mit Lebensmittel versorgt. Am Donnerstag war es wieder einmal so weit: Carmen Wildeisen, 2. Vorsitzende der Harburger Tafel, nahm von Peter Sebastian eine

großzügige Vitamin-Ladung entgegen, die das langjährige Förderkreismitglied Hans Eibl aus Berlin – „ein Herzensmensch“ wie Peter Sebastian sagte, möglich gemacht hatte: Nicht weniger als sage und schreibe 200 Kilo Bananen, 200 Kilo Apfelsinen, 200 Kilo Äpfel und eine Tonne saftiger Wassermelonen lieferte um 9.45 Uhr ein Handelshof-Transporter an, denn auch der Handelshof unterstützt die Starpyramide. Die Früchte werden an den Standorten Harburg, Neuwiedenthal, Winsen und Buchholz verteilt, erläuterte Carmen Wildeisen.



Peter Sebastian, der LKW-Fahrer Marco Kulba, die freiwillige Helferin Melina aus Neugraben, Carmen Wildeisen und Jens-Peter (Buchholz) beim Entladen des LKW

Foto: pm

DER WEITESTE WEG LOHNT SICH!

GOLD & SILBER ANKAUF

JAN ULLRICH - JUWELIER

- GOLD • SILBER • SCHMUCK
- UHREN • DIAMANTEN • FORMSILBER
- BESTECKE • MÜNZEN • MEDAILLEN
- ZINN • ZAHNGOLD • DM-UMTAUSCH

*90, 100, 800, 835, 925 etc. **auch mit Zähnen!

Gold & Silber Ankauf • Hauptstraße 68 • 21266 Jesteburg
Mo–Fr 10.00–13.00 u. 14.00–18.00 Uhr • Sa geschlossen
Tel.: 04183. 776 79 47 • www.goldullrich.de

BARGELD SOFORT!

Silvia's Beauty Kosmetik & med. Fußpflege (Podologin)

Julius-Ludowig-Str. 18 (am Centrumshaus) • 21073 Hamburg
Telefonische Voranmeldung erbeten: 040 76 75 25 20

Exklusivbehandlung

Kosmetik-Intensivbehandlung mit Ultraschall

- mit Hals- und Dekolletépackung • porentiefes Dermalpeeling
- Tiefeneinschleusung • Repairwirkung • für alle Hauttypen

75,- (statt 99,-)
ab sofort gültig

Panthera Rodizio

WIR KOMMEN IHNEN NICHT ZU NAHE ABER SIND FÜR SIE DA!

Liebe Gäste,
wir haben unser Rodizio Konzept auf die aktuelle Situation und Bestimmungen angepasst.

AN DER QUALITÄT, VARIATION & QUANTITÄT UNSERES RODIZIOS HAT SICH NICHTS GEÄNDERT !!!

Machen Sie jetzt Urlaub in Brasilien:
Restaurant Harburg
ab 18.05.2020 geöffnet
panthera-rodizio.de • 040/7650775

Emma®

Emma One ist Matratzen Testsieger!

TESTSIEGER

Stiftung Warentest	GUT (1,7)
test 	Im Test: Emma One getestet in der Größe 90x200cm im Härtegrad hart Ausgabe 10/2019 www.test.de
19DU11	




**100 Nächte
Probeschlafen**


**10 Jahre
Garantie**


**Kostenlose Lieferung
& Abholung**

emma-matratze.de

Emma One ist Testsieger der Stiftung Warentest, 10/19, 90x200cm, hart. Der Gutscheincode ist nur unter www.emma-matratze.de einlösbar und nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar. Er ist einmalig gültig und nicht bar einlösbar. Gültig bis zum 20.09.2020.

Leiterwechsel in der Sparkasse Harburg-Buxtehude

Johannes Nettekoven übergibt den Staffelstab

■ (pm) Harburg. Sie ist sportlich, zielstrebig und ein absoluter Teamplayer – und so geht sie auch ihre neue berufliche Herausforderung an. Sophia Abmann übernimmt zum 1. August 2020 die Leitung des Beratungscenters der Sparkasse Harburg-Buxtehude in Harburg. Die 32-Jährige folgt Johannes Nettekoven (40), der sich nach sieben Jahren in der Leitung des Standorts innerhalb des Hauses verändert. „Ich übernehme ein gut aufgestelltes Beratungszentrum mit einem sehr motivierten Team, in dem ich bereits ein Teil sein darf. Eine überaus reizvolle Aufgabe“, sagt Sophia Abmann.

Seit 2016 ist Abmann in der Sparkasse Harburg-Buxtehude und auch im Beratungszentrum Harburg tätig. Zunächst als Individualkundenberaterin, seit zweieinhalb Jahren als stellvertretende Leiterin. Zuvor arbeitete die gebürtige Sauerländerin in verschiedenen Funktionen des Privatkunden-Vertriebs in der Sparkasse Lippstadt und der Sparkasse Gütersloh. Die Sparkassen-Betriebswirtin erwarb ihren Bachelor of Arts im vergangenen Jahr an der Sparkassen-Akademie in Bonn.

Auf die Frage nach dem Reiz an der neuen Funktion sowie dem Beratungszentrum in Harburg findet Sophia Abmann schnell eine Antwort: „Harburg ist einer un-



Sophia Abmann übernimmt den Staffelstab von Johannes Nettekoven. Sie leitet ab 1. August das Beratungszentrum der Sparkasse in Harburg.

Foto: Sparkasse Harburg-Buxtehude

serer Hauptstandorte, das alleine ist schon eine große Verantwortung. Er ist vielleicht aber auch der Standort mit der größten Bandbreite an Themen und Kundengruppen. Dieser Mix macht die tägliche Arbeit sehr interessant und abwechslungsreich“, sagt Sophia Abmann. Sie ist daher auch froh, dass ihr 22-köpfiges Mitarbeiterteam so gut funktioniert und alle das gleiche Ziel vor Augen haben. „Wir wollen nah an unseren Kunden sein, wir wollen ihnen in jeder Lebenslage der vertraute und kompetente Partner für ihre Finanzen sein.“ Diesem Ziel verschreibt sich die passionierte Freizeitsportlerin mit großem Engagement.

Wenn Sophia Abmann die Sparkassen-Tür hinter sich schließt, schlüpft sie, so oft es geht, in ihre Sportschuhe. Denn ihre zweite große Leidenschaft ist der Sport. Nahezu täglich hält sich selbst mit Fitness und Laufen fit, darüber hinaus gibt sie in ihrer Freizeit auch Fitness-Kurse. In der Corona-Zeit hat sie außerdem das Rennradfahren für sich entdeckt. „So erschließe ich mir gerade am Wochenende unser Geschäftsgebiet mal auf ganz andere Weise“, sagt sie. Ihr nächstes großes Etappenziel steht auch schon: mit dem Rennrad an die Ostsee. Die Zukunft ihres Vorgängers Johannes Nettekoven, der das Be-

ratungszentrum Harburg von 2013 bis 2020 leitete, liegt im „KompetenzCenter Bauträger und Investorenfinanzierer“ der Sparkasse Harburg-Buxtehude. Dort startet der dreifache Familienvater (drei Töchter im Alter von 8, 7 und 2 Jahren) am 1. August 2020 ein hausinternes Trainee-Programm, um die Qualifikation zum Berater zu erlangen. Er blickt mit einem lachenden und einem weinenden Auge auf seinen Wechsel. „Ich habe sieben großartige Jahre im Beratungszentrum gehabt. Meine zukünftige Tätigkeit bietet mir aber einen spannenden Perspektivwechsel. Der Immobilien-Markt im Hamburger Süden hat großes Potenzial und unseren Kunden bei der Verwirklichung von Projekten mit maßgeschneiderten Finanzierungen zur Seite zu stehen, reizt mich sehr“, sagt Johannes Nettekoven. Die Übergabe des Staffelstabs an Sophia Abmann ist jedenfalls gut vorbereitet. „Wir haben in unserer gemeinsamen Zeit sehr gut zusammengearbeitet und ein funktionierendes Team aufgebaut“, stellt Johannes Nettekoven heraus und ergänzt: „Sophia Abmann wird diese Entwicklung, die wir in den vergangenen zweieinhalb Jahren gemeinsam angestoßen haben, erfolgreich fortsetzen. Darauf können sich unsere Kunden verlassen.“

Verstärkung für die Physiotherapie im Centrum



Lutz Hemmerling (2.v.l.) freut sich über die Verstärkung für das Team der Physiotherapie im Centrum durch Tom Sander, Selma Schmiedefeld und Marko Pesic (v.l.n.r.)

Foto: ein

■ (ein) Harburg. Das große Physiotherapeuten-Team am Harburger Ring bekommt die gewünschte Verstärkung. Neben einer Therapeutin, die schon im März dazu gekommen ist, sind weiterhin die medizinische Fachangestellte Selma Schmiedefeld sowie die Physiotherapeuten Tom Sander und Marko Pesic neu dabei. „Die Verstärkung brauchen wir auf jeden Fall und in den nächsten Wochen kommen zum Glück weitere, sehr gute neue Kollegen dazu“, freut sich Lutz Hemmerling von der Physiotherapie im Centrum. Hemmerling selbst ist seit knapp sechs Jahren dabei. „So ein Jahr wie dieses habe ich auch noch nicht erlebt“, berichtet er. Wie alle anderen Unternehmen musste auch die Physiotherapie-Praxis auf die Corona-Situation reagieren. Aufgrund der behördlichen Vorgabe kam eine Schließung jedoch nie in Frage. „Eine Verunsicherung in unserer Branche war

und ist allerdings schon vorhanden, das merkt man“, so Hemmerling. „Bezüglich Material oder Einrichtung waren wir immer gut aufgestellt, aber unsere organisatorischen Abläufe mussten wir auf jeden Fall optimieren und anpassen“. Die gelungenen Verfahrenswesen haben sich rumgesprochen und das Team musste sich personell erweitern, um seinem Credo, Termine zügig anbieten zu können, gerecht zu werden.

Das große Team ist telefonisch und per E-Mail täglich von 7 bis 19 Uhr (freitags bis 16 Uhr) erreichbar, um die Möglichkeiten mit den Patienten abzustimmen und Termine zu vereinbaren.

Nähere Informationen zur Physiotherapie im Centrum gibt es online auf www.physiotherapie-im-centrum.de, per E-Mail an mail@physiotherapie-im-centrum.de, telefonisch unter 040 76996397 oder direkt vor Ort in der Lüneburger Straße 47 in 21073 Hamburg.

Hartes aus Harburg. Ein Beitrag zur Kunststoff- und Sozialgeschichte

Stadtmuseum: Neuer Vortrag in der Reihe „Schaufenster der Geschichte“

■ (pm) Harburg. Das Stadtmuseum Harburg präsentiert am Dienstag, 25. August einen neuen Vortrag in der Reihe „Schaufenster der Geschichte“. Diesmal dreht sich alles um Kunststoff: Vor über 150 Jahren begann in Harburg die Verarbeitung von Kautschuk zu Hart- und Weichgummiprodukten – dies war der Ausgangspunkt für einschneidende Veränderungen im gesamten Stadtbild. Mit den ersten Gummifabriken wurde Harburg zum Industriestandort und veränderte sein Gesicht in wenigen Jahrzehnten vollständig. Dr. Jürgen Ellermeyer (79) hat die Regionalgeschichte des revolutionären Werkstoffs Gummi und seiner Verarbeitung jahrelang praxisnah erforscht. Im Jahr 2006 hat er ein wegweisendes Buch mit dem Titel „Gib Gummi. Kautschukindustrie und Hamburg“ (Edition Temmen) veröffentlicht. In seinem Vortrag wird er über die faszinierend vielfältige Welt des Gummis und den engen Zusammenhang von industrieller, sozialer und städtebaulicher Entwicklung in Harburg be-



Panorama Harburg – um 1910

Fotos: Stadtmuseum Harburg

richten.

Seit der Mitte des 19. Jahrhunderts erlebte Harburg einen kompletten Strukturwandel von einer ländlichen Kleinstadt zur Industrie-, Hafen- und Arbeiterstadt. Der Hafenausbau, die Ansiedlung von Industriebetrieben und das Entstehen der dazu gehörigen Arbeitersiedlungen ließen Harburg in

kurzer Zeit zu einer Großstadt werden und gaben der ehemals von kleinteiliger Fachwerkarchitektur geprägten Stadt ein völlig neues Gesicht. Mit dem Beginn der Industrialisierung kam es zu einer Ansiedlung von Industriebetrieben, von denen einige noch heute bestehen. So etwa die New York-Hamburger Gummiwaren-Fabrik, die Phoenix, die Ölfabrik Noblee & Thörl oder die Maschinenfabrik Harburg-Freudenberger. Im Zentrum des Interesses stand damals die industrielle Kautschukverarbeitung, die zur Produktion von hartem und weichem Gummi und schließlich auch zu moderneren Kunststoffen führte.

Im historischen Fabrikgebäude der alten Kammfabrik der Firma Hercules Sägemann entstanden zum Beispiel unter dem Dach der New York-Hamburger Gummi-Waaren Compagnie AG seit 1856 aus dem Rohstoff Kautschuk wahre Meisterstücke der Frisierkunst: Kämmen aus Ebonit. Die Fabrikationspalette Harburger Betriebe reichte von Schuhen über Reifen bis hin zum

weltweiten Export von Maschinen. Die sich ansiedelnden Industriebetriebe zogen Heerscharen von Arbeitern und Arbeiterinnen an und die Einwohnerzahl Harburgs wuchs zwischen 1850 und 1910 um das zehnfache von rund 6.000 Einwohnern auf über 60.000. Von der Mitte des 19. bis in die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts erlebte Harburg mit der Ansiedlung von Industriebetrieben aber nicht nur ein rasantes Wachstum, sondern auch gravierende Veränderungen in der städtischen Struktur. Nur wenig im heutigen Stadtbild erinnert noch an dieses Harburg – manche Gebäude sind schon verschwunden, anderen droht der Abriss. Aktuell befindet sich Harburg in einer neuen Phase der Umstrukturierung. Nach der jahrzehntelangen klassischen, industriellen Nutzung größerer Areale im Zentrum Harburgs wird seit einigen Jahren daran gearbeitet, diese Gebiete für neue Nutzungen zu erschließen. Nicht nur um ihnen neues Leben einzuhauchen, sondern auch um Harburg fit für die Zukunft zu machen. Mit großen Anstrengungen befreit sich der südlich der Elbe liegende größte Bezirk Hamburgs von seinem Image als „schmuddelige Industriestadt“ und entwickelt sich zu einem Vorzeigebereich mit hoher Lebensqualität. Der Vortrag bietet einen Überblick über die Eckpunkte der Entwicklung Harburgs im „Zeichen des Gummis“ vom Beginn der Industrialisierung bis heute und zeigt die Veränderungen im Stadtbild der letzten 150 Jahre und ihre Hintergründe auf. Der Vortrag beginnt um 18 Uhr im Theatersaal des Archäologischen Museums Hamburg, Museumsplatz 2. Eintritt: 4 Euro, ermäßigt 3 Euro.

Fast wieder Regelbetrieb Neustart der Kreuzfahrt-Saison

■ (pm) Waltershof. Nachdem die Wiederaufnahme der ersten Kreuzfahrten angekündigt worden ist, weitete auch die Seemannsmission in Hamburg ihre Arbeit an den Kreuzfahrtterminals wieder aus. Derzeit sind diese Seafarers' Lounges jeden zweiten Tag für die Crews der in Hamburg aufliegenden Kreuzfahrtschiffe geöffnet. Ab 24. Juli gehen die Dependancen der Seemannsmission an den Kreuzfahrtterminals – fast – wieder in Regelbetrieb und stehen bei den Anläufen bereit. Maximal sechs Personen können in den Lounges eine Auszeit vom Job nehmen – mit Maske.

In der Corona-Zeit feierten die Seemannsmissionen in Hamburg zudem zwei Premieren im Internet. So wurde Ostern zum ersten Mal ein Gottesdienst aus dem Seemannsclub Duckdalben in Waltershof online zu den Schiffen übertragen. Weitere Gottesdienste wurden an Bord gefeiert – mit der katholischen Seemannsmission Stella Maris und Seemannspastor Matthias Ristau. Die zweite Innovation ist die Online-Plattform DSM.care der Seemannsmission: Im Chatroom treffen Seeleute auf Seelsorger, Sozialarbeiter oder psychosoziale Fachkräfte, die sich in ihrer Lebenswelt auskennen.

Risikobewusstsein hoch halten

Senioren-Union: Corona-Test bei Einreise

■ (pm) Harburg. Rückreisende Urlauber aus Gebieten, in denen eine hohe Gefahr der Ansteckung mit dem Coronavirus besteht, dürfen aus Sicht der Senioren-Union in Harburg nicht zu einer neuen Gesundheitsgefahr für die Menschen in Deutschland werden. „Wir sollten darüber nachdenken, ob Heimkehrer aus besonders belasteten Regionen nicht allgemein bei der Einreise einen Corona-Test ablegen müssen“, sagte die Harburger Kreisvorsitzende der Senioren-Union der CDU, Birgit Przybylski. Denn: „Es geht darum, eine zweite Ansteckungswelle zu verhindern.“ In diesem Zusammenhang kritisierte Birgit Przybylski auch das

ungezügelter Verhalten einer Reihe von Urlaubern, die Abstandsregeln und Maskenpflicht bewusst missachtet hatten. „Für den Fall, dass das Virus sich in bestimmten Urlaubsregionen breitmacht, müssen Heimkehrer vermehrt getestet werden und ggf. auch mit einer Quarantäne rechnen“, erwartet Przybylski und unterstützt damit die Überlegungen der Bundesregierung. „Bis Impfungen möglich sind, muss das Risikobewusstsein auch bei uns weiter anhalten und die Maskenpflicht bleibt unverzichtbar. Gerade wir Älteren sollten dabei Vorbild sein“, so die Kreisvorsitzende.



Dr. Jürgen Ellermeyer, vertieft in die Lektüre über die ... New-York-Hamburger Gummi-Waaren Compagnie AG

Wann ist eine Reinigung fällig?

Orient Kunst Galerie Jesteburg gibt Tipps

■ (ein) Jesteburg. Wussten Sie, dass im Teppichgrundgewebe viele umgebene Gäste wohnen? Shampooieren und Oberflächenreinigung sorgen dafür, die Oberfläche zu säubern. Das Ergebnis sieht zwar gut aus, aber der Schmutz und die Feuchtigkeit werden nur eine Etage tiefer verfrachtet, wo beides schon von allen möglichen Mikroorganismen wie Bakterien, Milben und

Pilzen in der Knotenregion sehnüchig erwartet wird. Denn Oberflächenfeuchtigkeit dringt bekanntlich bis auf das Grundgewebe durch, wo ein feuchtwarmes Klima für ungehinderte Vermehrung sorgt. Verschmutzung ist manchmal schwer zu erkennen, sie stellt sich ganz allmählich ein und wird für den Teppichbesitzer nicht augenfällig. Die ursprünglich leuchtenden Far-

ben erhalten nach und nach eine Schmutzpatina, die anfänglich gar nicht stört. Das beste „Barometer“ für den Verschmutzungsgrad sind meistens die hellen Partien und speziell die Fransen; aber auch die Teile des Teppichs, die beispielsweise unter einem Kasten liegen. Wann ist eine Reinigung fällig? Nach einem Jahr? Nach drei oder fünf Jahren? Das ist abhängig von

der Beanspruchung und auch davon, ob Sie Haustiere oder kleinere Kinder haben. Unter Umständen kann ein Esszimmerteppich schon nach zwei bis drei Jahren Gebrauch eine Wäsche dringend nötig haben. Mit etwas Beobachtungsgabe können Sie den richtigen Zeitpunkt leicht bestimmen.

Es ist reichlich riskant, die Reinigung selbst vorzunehmen. Wie schon erwähnt wurde, ist jeder Orientteppich ein Einzelstück und verlangt Rücksicht auf alle Besonderheiten in Material, Struktur und Färbung. Die Reinigung erfordert also solide Fachkenntnisse. Zum Schluss: Ein echter Orientteppich,



„Mit unseren Tipps möchten wir mithelfen, dass Ihr Teppich lange lebt, schön bleibt und Ihnen dauernde Freude bereitet“, erläutert der Orientteppich-Sachverständige der Orient Kunst Galerie Jesteburg, Mehrdad Rakhshan

unverwechselbar in seiner Art, verlangt ein wenig mehr Aufmerksamkeit und Sorgfalt als etwa ein Maschinenteppeich. Dafür gibt er Ihnen und Ihrer Wohnung auch viel mehr: Individualität, Behaglichkeit und Kultur. „Mit unseren Tipps möchten wir mithelfen, dass Ihr Teppich lange lebt, schön bleibt und Ihnen dauernde Freude bereitet“, erläutert der Orientteppich-Sachverständige der Orient Kunst Galerie Jesteburg, Mehrdad Rakhshan.

Kostenloser Hol- und Lieferservice
info@m-rakhshan.de,
www.m-rakhshan.de
oder telefonisch unter
04183 7788940

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Dachdecker

G. Z. Bedachungsgesellschaft mbH
Bedachungen · Fassadenbau · Bauklempnerei
Speziell Flachdachbau und Abdichtungen
FACHBETRIEB FÜR FLACHDACHBAU
TERRASSENABDICHTUNGEN · GRÜNDÄCHER
CONTAINER-SERVICE bis 3 m³
Francoper Str. 60 Tel. 040 - 796 43 30
21147 Hamburg Fax 040 - 70 10 24 76
Funk 0172 - 95 64 954

De Dachdecker ut Hamburg
Laffontien
Kostenlose Beratung vor Ort 040 / 822 17 89 34
Hamburger Str. 11
22083 Hamburg
www.laffontien-bau.de
• Bedachung aller Art
• Schieferarbeiten
• Bauklempnerei
• Dachrinnenreinigung
Lfm. 1,99 Euro

Ihr Dachdecker am Ort
sämtliche Dachdecker- und Bauklempnerarbeiten
sowie Fassaden- und Flachdach
führt fachgerecht aus
Thomas Listing
Dachdeckermeister
Rosenweide 6K, 21435 Stelle
Tel.: 0 41 74 / 65 00 35, Fax: 0 41 74 / 65 00 36

Termine frei!
Schlichting
Bedachung u. Dachsanierung
• Dachrinnen-Reinigung • Fassaden-Reinigung
(Malerarbeiten) • Dachreinigung und Imprägnierung
• Schornsteinverkleidung
Telefon:
040/333 73 630
20459 Hamburg

Elektro-Installation

KERSTAN ELEKTROTECHNIK
MEISTERBETRIEB
ELEKTRO
• Beratung · Planung · Installation
• Erweiterung · Prüfung · Reparatur
Thomas Kerstan, Scharlbarg 25, 21129 Hamburg
Tel.: 040 368 411 41, www.kerstan-elektrotechnik.de

Elektrotechnik

WÜNSCH DIR WAS, WIR MACHEN DAS!
HENNING
ELEKTROTECHNIK
Winsener Stieg 15 · 21079 Hamburg · 040 769 17 80
www.henning-elektrotechnik.eu

Fenster

Handwerker aus Leidenschaft
• Fenster • Türen
• Rollläden • Markisen
• Innenausbau • Garagentore
• Plissees • Terrassenbau
(Holz & WPC)
04181 - 99 79 561
Florian Kämpfer und Alexander Mietz GbR
Reindorfer Osterberg 93 · 21266 Jesteburg
info@mk-handwerk.de · mk-handwerk.de

Fliesenarbeiten

Lars Geffke
Umbau · Neubau · Sanierung
Fliesenleger
www.fliesen-geffke.de
info@fliesen-geffke.de
Telefon: 040-325 19 555 Fax: 040-325 19 935

Garten- und Landschaftsbau

Wir bauen Ihre Traumgärten
Garten- und Landschaftsbau Dzaferi GmbH
DZAFERI
GALABAU GmbH
✓ Gartenpflege
✓ Terrassen- und Wegebau
✓ Steinarbeiten
✓ Baum- und Heckenschnitt
✓ Winterdienst und vieles mehr
Tel.: 040-5354 5731
GaLaBau Dzaferi GmbH • Zörnkamp 23 • 21217 Seevetal
e-mail: info@galabau-dzaferi-gmbh.de • www.galabau-dzaferi-gmbh.de

Gala Bau Goerke
• Baumfällung, Kappung u. Schnitt mit Abtransport
• Saat- und Rollrasen • Vertikutieren
• Zäune setzen • Platten- u. Verbundsteinpflaster
• unverbindliche Beratung vor Ort
Tel. 04161/74 78 20 und 0152/5385 2949

Karl Honnens
Gartenservice Neu Wulmstorf
Vorbereitung für Hecken- und Sträucherschnitt
Tel.: 0171/4 76 22 01

Terrassen- und Wegebau
zum günstigen Festpreis
Fa. H. Schleiwies Gartenbau • Tel. 0171/265 17 06

Andreas Schmidke
Garten- und Landschaftsbau
• Rollrasen verlegen
• Gartenpflege • Pflasterarbeiten
• Heckenschnitt • Zäune aufstellen
Tel. 040/796 37 44

Gas- und Brennwerttechnik

BURGER Sanitärtechnik
Bauklempnerei
• Sanitärtechnik • Heizungstechnik • Klempner
• TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro
Vogelhüttendeich 20 • 21107 Hamburg
Tel. 040/75 60 48-0 • www.ernstburger.de

Notdienst 24 h • Tel. 76 61 38-0
www.lengemann-eggers.de
HEIZUNGS- SANITÄR- KLIMA & SOLARTECHNIK
LENGEMANN & EGGERS
Neuländer Kamp 2a • 21079 HH-Harburg

ARNOLD RÜCKERT
HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR
RÜCKERT
Heizungstechnik und Sanitär
NOTDIENST
040 7511570

SCHWARZ & GRANTZ
HAMBURG
Heizung Sanitär Raumluft Kälte
24 Service
- NOTDIENST rund um die Uhr -
Nartenstraße 19 • 21079 Hamburg
Tel. (040) 30 09 07-6 • Fax (040) 30 09 07 75
www.schwarz-grantz.de

Gas • Heizung • Sanitär

apei
Gas- und Sanitärtechnik
Reparaturen und Neuanlagen
MODERNE BADGESTALTUNG · UMWELTFREUNDLICHE
HEIZUNGSANLAGEN · SOLARANLAGEN
HORST APEL GMBH · CUXHAVENER STRASSE 210
TEL. 040/797 16 70 · FAX 040/797 16 797

Gas • Heizung • Sanitär

PETER KELL
Gasheizung • Sanitär • Bäder
Tel. 79 01 79-0 • www.peterkell.de
Lenuweit
Sanitär- und Heizungsinstallation
• Bäder - Gasheizung - Wasser - Spanndecken
• Planung - Reparatur - Sanierung - Kundendienst
Sandheide 30 • 21149 Hamburg
Tel. (040) 70 10 24 85 • Fax 70 10 24 86

LÜHRS & CO
SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG
Badausstellung
www.luehrs-kleinbad.de
Beckendorfer Bogen 2 ■ 21218 Seevetal ■ Telefon: 040/77 37 39

RAGA GmbH
Alle Arbeiten aus einer Hand
• Heizung
• Sanitär
• Fliesen
• Wasserschaden-
beseitigung
• Bauausführung
• Innenausbau
• Kellerabdichtung
• Bodenbeläge
• und vieles mehr ...
Glüsinger Straße 96 • 21217 Seevetal
Tel. 040/768 14 10 • Mobil 0178/768 14 00
www.raga-gmbh.de

Stants
• Öl- und Gasheizungsbau
• Gas-, Wasser- und Abwasseranlagen
• Solartechnik für Warmwasser
• Moderne Badgestaltung • Brennwertechnik
Gödeke-Michels-Weg 1a • 21149 Hamburg
Telefon (040) 70 97 20 27 • Fax (040) 70 97 20 26

Glaserei

GLASEREI
MEISTERBETRIEB
Toni Lompa
Cuxhavener Straße 356 • 21149 Hamburg
E-Mail: info@glaserei-lompa.de • Tel.: 040 7015814

DIE GLASEREI IM NORDEN
24h-NOTDIENST
für den Großraum Hamburg
www.rolfundweber.de
Telefon 040.742 7000
REPARATURGLASEREI
24 STD. NOTDIENST
FENSTERBAU
GLASHANDEL
GLASSCHLEIFEREI
BAUEN • WOHNEN MIT GLAS

Hausgeräte-Kundendienst

HUG Elektro
HUG GmbH
Lütt Enn 6 • 21149 Hamburg
☎ 701 70 11

Kaplun & Kluge
Elektro-Installationen
☎ 040 - 77 03 37

Küchen - Montagen - Reparaturen

Stiebing
Kleinstaufträge, Schornsteine beim Kühlturm, defekt, Schubkasten hängt oder löst sich auf, defekte Lampen, Wasserhahn und Spüle defekt, Arbeitsplatte hat Löcher, Elektrogeräte haben den Geist aufgegeben, neue Küche oder Umbau oder nur einmal wieder schön machen! Wir sind für Sie da!
SPRECHEN SIE UNS AN: 040 - 7 63 40 86
WWW.STIEBING-KUECHENMONTAGE.DE

Maler- und Tapezierarbeiten

MALERMEISTER
THORSTEN HÖLING
HAMBURG-MOORBURG
www.malermeister-hoeling.de
TEL. 040/701 88 07 • 0171/2 10 58 29

JÜRGEN HÖRMANN & SOHN GMBH
Hurra, wir sind jetzt im 44. Jahr für Sie da!
Nur ein Ruf durchs Telefon – und wie der Blitz, da ist er schon.
Sämtliche Malerarbeiten
Im Neugrabener Dorf 36 • Telefon 702 37 03 • info@malerei-hoermann.de

MALEREI LANGE
• Maler- und Tapezierarbeiten
• Fassadenbeschichtung – Vollwärmeschutz
• Sämtliche Bodenbelagsarbeiten
Heideweg 38a • 21629 Neu Wulmstorf • Tel. 700 61 16

Markisen • Rolläden

HEIWIE
Rolläden Haustürvordächer Markisen
Seit 40 Jahren immer für Sie da!
Birkenbruch 4 • 21147 Hamburg
Tel. 701 36 34 • Fax 702 77 25 • Mobil: 0171/776 00 78
www.heiwie-markisen-rolladen.de

Nickel
ROLLADEN & SONNENSCHUTZ GMBH
Markisen
für die Sonnenseiten des Lebens
Matthias-Claudius-Str. 10
21629 Neu Wulmstorf
Telefon 7 00 45 35
Telefax 7 00 46 77
www.nickel-gmbh.info

Rotermund
• Rollläden • Markisen
• Terrassendächer
Großmoorbogen 13a • 21079 Hamburg
Tel. 040 / 764 39 89 • www.rotermund-hh.de

Multimedia

Fernseh-Peithmann
Telefon 701 79 47
21149 Hamburg
www.fernseh-peithmann.de

Schlosserei / Metallbau

P.&M. Lorkowski GmbH
40 Jahre Qualität, sprechen für sich
Bauschlosserei • Metallbau
Balkongeländer • Ziergitter in Stahl oder Edelstahl
Fenster und Türen in Alu (WICONA)
Besuchen Sie uns im Internet
www.lorkowski-gmbh.de
oder am Rönneburger Kirchweg 14,
21079 Hamburg, Telefon 040/768 32 86

Tischlerei

INNENEINRICHTUNGEN
TISCHLEREI
Fenster - Türen - Möbel
Einbruchschutz - und vieles mehr
Jan Stölken gmbh
Nincoper Straße 65a • 21129 Hamburg
Telefon 040/745 20 30
www.tischlerei-stoelken.de

Kein Spring- & Dressurderby, Ironman sowie Cycclassics Sportgroßveranstaltungen verschoben

■ (pm) Hamburg. Die wegen der seit dem Frühjahr 2020 grassierenden Covid-19-Pandemie zunächst in den Spätsommer und Herbst 2020 verschobenen Hamburger Sport-Großveranstaltungen werden in diesem Jahr nicht mehr stattfinden, sondern auf 2021 verschoben. Darauf haben sich die Stadt und die Veranstalter En Garde (Deutsches Spring- und Dressurderby Hamburg), MHV (Haspa Marathon Hamburg) sowie Ironman Germany (EuroEyes Cycclassics, World Triathlon Series Hamburg, Ironman Hamburg) nach intensiven Gesprächen verständigt. Sportsenator Andy Grote sagt hierzu: „Diese Entscheidung ist für uns alle schmerzhaft, aber leider unumgänglich. Mich beeindruckt, mit welcher großer Energie die Veranstalter je-

weils modifizierte Konzepte erarbeitet haben, um die Hamburger Sportgroßevents unter strenger Berücksichtigung des Infektionsschutzes doch noch realisieren zu können. Im Ergebnis mussten wir aber feststellen, dass der rechtliche Rahmen für die Durchführung von größeren Veranstaltungen noch mindestens bis zum 31. Oktober sehr stark eingeschränkt bleiben wird. Die in jedem Fall geltenden Hygieneregeln und die notwendige Kontaktnachverfolgung wären bei Veranstaltungen mit vielen tausend Zuschauern nicht sicherzustellen gewesen, sodass uns keine andere Wahl blieb“. Die genannten Veranstaltungen finden demnach erst 2021 wieder statt. Neuer Termin für den 35. Haspa-Marathon Hamburg ist der 25. April.

Lotto-Pokal: Halbfinalauslosung Finale soll am 22. August steigen

■ (pm) Harburg. Noch gibt es kein grünes Licht der Stadt Hamburg für die Austragung der ausstehenden Lotto-Pokalspiele der Saison 2019/20. Angesichts der zu erwartenden kurzfristigen Abfolge von Viertelfinale, Halbfinale und Finale im Lotto-Pokal der Herren wird das Halbfinale der Herren schon am Montag, 27. Juli, um 18.30 Uhr ausgelost. Daher wird es dann zwei „Sieger aus-Paarungen“ geben. Die Wunsch-Planungen sehen vor, das Lotto-Pokal-Viertelfinale der Herren am 8./9. August, das Halbfinale der Herren am 15./16. August und das Endspiel am Finaltag

der Amateure, dem 22. August zu spielen, wenn die Verfügungslage das zulässt. Hierzu ist der HFV in Gesprächen mit den Vertretern der Stadt Hamburg und der umliegenden Bundesländer. Die Auslosung findet in den Räumlichkeiten des Hamburger Fußball-Verbandes in der Sporthalle des HFV, Wilsonstraße 74 a-b in Jenfeld statt. Da angesichts der Hygienevorschriften nur begrenzt Zuschauer dabei sein können, bittet der HFV, pro Verein nur einen Vertreter der beteiligten Mannschaften und die Pressevertreter, sich anzumelden unter carsten.byernetzki@hfv.de.

Hamburg Towers nicht beim BBL-Pokal dabei Modus wegen Corona-Pandemie modifiziert

■ (pm) Wilhelmsburg. Der MagentaSport BBL-Pokal findet in der anstehenden Saison ohne die Hamburg Towers statt. Als Tabellenletzter der Vorsaison zählen die Wilhelmsburger ebenso wie Aufsteiger NINERS Chemnitz nicht zu den 16 Mannschaften, die sich zwischen dem 17. Oktober und 2. November sehr stark eingeschränkt bleiben wird. Der Cup-Modus wurde aufgrund der

Corona-Pandemie einmalig modifiziert und im Vorfeld der regulären Saison ausgetragen. Zunächst treffen die Teilnehmer in vier Gruppen à vier Teams bei regionalen Qualifikationsturnieren – je zwei im Norden und Süden – aufeinander. Die Gruppensieger ziehen anschließend ins Top Four ein, das am Wochenende des 1. und 2. Novembers ausgespielt wird.

In den Nord-Gruppen werden den gesetzten Ausrichtern, die sich für die Quali-Runden bewerben können, folgende Vereine zugelost: ALBA BERLIN, EWE Baskets Oldenburg, BG Göttingen, FRAPORT SKYLINERS, RASTA Vechta, Basketball Löwen Braunschweig, JobStairs GIESSEN 46ers, Telekom Baskets Bonn. Im Süden treten an: MHP RIESEN Ludwigsburg, ratiopharm ulm, FC

Bayern München, Brose Bamberg, HAKRO Merlins Crailsheim, s.Oliver Würzburg, medi bayreuth, SYNTANICS MBC. Die Basketballfans dürfen sich freuen: MagentaSport überträgt alle Partien live über das TV-Angebot Magenta TV, www.magentasport.de im Web sowie über die MagentaSport-Apps für Tablet, Smartphone, TV-Streaming und Smart TV.

Frank Plambeck wurde 60 Einer der erfolgreichsten Hamburger Radrennfahrer

■ (pm) Harburg. Einer der erfolgreichsten Hamburger Radrennfahrer feierte am 23. Juli seinen 60. Geburtstag: Frank Plambeck von der Harburger RG. Seine Erfolge sind zahlreich: 1978



Frank Plambeck als Trainer und Organisator bei Schüler-Rennen auf dem Schwarzenberg 2014 Foto: Archiv Knabenreich



Frank Plambeck (mit.) mit Siegerschleife und Blumenstrauß beim 8. Großen Pepsi-Preis am 15. Juli 1978 in Marmstorf. Im gleichen Jahr wurde er Deutscher Meister. Foto: Archiv Knabenreich

Deutscher Jugendmeister, mehrfacher Norddeutscher Meister, Deutscher Vize-Meister bei den Radamateuren, Nationalfahrer im Bund Deutscher Radfahrer (BDR) und Deutscher Meister im Vierer-Mannschaftsfahren (Opel Schüler Berlin). Heute ist Plambeck als Trainer, Be-

treuer und Organisator sowie bei den Schüler-Nachwuchsrennen auf dem Harburger Schwarzenberg und dem bundesweiten Cross-Rennen zu Weihnachten in den Harburger Bergen aktiv, immer verbunden mit der Hoffnung, dass Harburg wieder mal einen Spitzenfahrer stellt.

Fußball-Sommer in Fleestedt

■ (pm) Fleestedt. Noch wenige Tage, und auch in Niedersachsen beginnen die Sommerferien. Normalerweise macht auch der Sport Urlaub, aber nicht in diesem Jahr: Für alle, die in diesem Sommer nicht in den Urlaub fahren, bietet der TuS Fleestedt den Fußball-Sommer an: Fast alle der 21 Jugendteams sowie viele der Erwachsenen-Teams bieten auch in den Sommerferien jeweils eine Trainingseinheit pro Woche an. Damit haben alle Kickerinnen und Kicker in Fleestedt die Möglichkeit, ihren Lieblingssport auch in den Ferien zu machen. Möglich geworden ist der Fleestedter Fußball-Sommer, da die Gemeinde den Schulsportplatz am Osterkamp - anders als in den Vorjahren - in diesem Jahr nicht sperren wird. Wann das jeweilige Team trainiert, erfahren die direkt von ihrem Trainern oder unter <https://tusfleestedt.de/index.php/83-sportprogramm/fussballsparte/888-fussballferien Trainingsplan-2020>.

STELLEN-SPEZIAL

— für Elektrotechnik —

M&S Elektrotechnik GmbH
moderne Elektrosysteme

Innungsstraße 12
21244 Buchholz
Tel. 0 41 81/99 94 85

Die M&S Elektrotechnik GmbH ist seit 20 Jahren kompetenter Partner im Bereich Elektrotechnik. Aufgrund der starken Auftragslage suchen wir dringend **ab sofort** einen

Elektroinstallateur oder Elektrotechniker (m/w/d)

Ihre Aufgaben

- Elektroinstallationen aller Art für Haushalt und Industrie
- Durchführung fachkundiger Beratungen

Ihr Profil

- Einschlägige Berufserfahrungen und Kundenkontakt
- Verlässlichkeit und Einsatzbereitschaft
- Führerschein Klasse „B“

Wir bieten Ihnen

- Über tarifliche Bezahlung
- Weiterbildungsmöglichkeiten, Schulungen
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld in Prämienform

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per Post oder E-Mail. Ihr Ansprechpartner ist Herr Sommerfeld, info@mselektrotechnik.de

Vielfältiges Aufgabenprofil Ausbildung Elektroniker/-in für Maschinen und Antriebstechnik

■ (ein) Hamburg. Was macht man als Elektroniker/-in für Maschinen und Antriebstechnik? Elektroniker/-innen für Betriebstechnik installieren elektrische Bauteile und Anlagen in den Bereichen elektrische Energieversorgung, industrielle Betriebsanlagen oder Gebäudesystem- und Automatisierungstechnik. Sie entwerfen Anlagenänderungen- und erweiterungen, installieren Leitungsführungssysteme und Energieleitungen, richten Maschinen und Antriebssysteme ein und montieren Schaltgeräte. Außerdem programmieren, konfigurieren und prüfen sie Systeme und Sicherheitseinrichtungen. Sie überwachen die Anlagen auch, warten sie regelmäßig, führen regelmäßige Prüfungen durch und reparieren sie im Falle einer Störung. Sie organisieren auch die Montage von Anlagen und überwachen die Arbeit von Dienstleistern und anderen Gewerken. Bei



Foto: pixabay.com/image4you

Wir suchen für unseren Betrieb

Elektroniker (m/w/d)

für Energie- und Gebäudetechnik (Elektroinstallateure)

als Verstärkung für unser Team, vornehmlich im Kundendienst.

Erforderlich: PKW-Führerschein, Flexibilität, Verantwortungsbewusstsein

Es wird geboten: Tarifgebundene Vergütung, unbefristeter Arbeitsvertrag

Bitte bewerben Sie sich unter:

Reinhard Behrendt Elektro-Haustechnik
Arp-Schnitger-Stieg 49 · 21129 Hamburg-Neuenfelde
Tel.: 7457397 · E-Mail: behrendt@eht-behrendt.de
www.elektro-haustechnik-behrendt.de

Wir suchen per sofort eine/n engagierte/n, freundliche/n, zuverlässige/n und flexible/n

Elektroinstallateur/in (m/w/d)

mit abgeschlossener Berufsausbildung.

Ihre Aufgaben: Installation von Licht-, Kraft-, Antennen-, Sat- und Kabelanlagen sowie eine/n

Kundendiensttechniker/in (m/w/d)

für Haushaltsgeräte, auch in Teilzeit.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche oder telefonische Bewerbung an:

Kaplun&Kluge · z.Hd. Frau Kohnen
Prachtkäferweg 5 · 21077 Hamburg · Tel. 040 - 77 03 37

der Übergabe der Anlagen weisen Elektroniker/-innen für Betriebstechnik die zukünftigen Anwender in die Bedienung ein. Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Elektroniker/-innen für Betriebstechnik finden Beschäftigung

- bei Herstellern von industriellen Prozesssteuerungseinrichtungen
- in Betrieben der Elektroinstallation
- in Betrieben der Energieversorgung

Elektroniker/-innen für Betriebstechnik arbeiten in erster Linie

- in Werk- bzw. Produktionshallen
- in Werkstätten

Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch auf Baustellen im Freien.

Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung nötig. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit mittlerem Bildungsabschluss ein.

Großes Interesse an lokaler aktueller Kunst

Neuer Internetauftritt der Kunstleihe Harburg

■ (pm) Harburg. Die Kunstleihe Harburg hat in ihrem gerade mal anderthalbjährigen Bestehen lokale Kunst für viele einfacher zugänglich gemacht. Zu dem analogen Erlebnis kommt nun – ganz corona-like – das digitale hinzu: Die eigene Website ist nun online. Die Kunstleihe Harburg (Meyerstraße 26, Tel. 30096948, E-Mail kunstleihe@sued-kultur.de), in der seit Anfang 2019 zeitgenössische lokale Kunst aus Harburg für drei Monate und für nur 6 Euro für Zuhause, das Büro oder das homeoffice leihbar ist, hat jetzt ihr neues Webportal online gestellt: www.kunstleihe-harburg.de.

War bisher nur ein Werksverzeichnis über die Initiative Seite SuedKultur verfügbar, hat der mittlerweile eigenständige und als gemeinnützig anerkannte Verein Kunstleihe Harburg nun ein umfassendes digitales Portal ins Leben gerufen. Dort sind nicht nur die rund 200 Werke von Künstlern wie Petra Hagedorn, Anke de Vries, Yvonne Lautenschläger oder Harald Finke zu sehen. Sie können auch dort reserviert werden. Das Portal dient aber nicht nur dem Kunstinteressierten als Werksverzeichnis, sondern es ist über Schnittstellen mit dem Museumsportal der Museums-genossenschaft digicult (<http://www.museen-sh.de>) verbunden. Digicult mit Sitz in Kiel wurde gegründet, um Museumsbestände nach und nach zu digitalisieren und so nicht nur hinsichtlich ihrer Herkunft verfügbar zu halten, sondern auch für die Nachwelt zumindest in digitaler Form zu erhalten und sichtbar zu machen.

„Das Prinzip hat uns von Beginn an gut gefallen, obwohl wir ja kein Museum sind. Aber durch diese technische Möglichkeit können auch wir auf lange Sicht die aktuelle Kunst Harburgs ins digitale Gedächtnis bringen und sichtbar machen. So sind Werke von verstorbenen Harburger Künstlern wie Margrit Rohmann, Theo Stenzel oder Klaus W. Mitransky erfasst und geben Einblick in ihr Schaffen. Dadurch, dass diese Kunst zudem durch die Ausleihe in viele private Haushalte kommt, bleibt die Kunst aktuell“, so Sabine Schnell vom Team der Kunstleihe.

Das alles wäre dem unentgeltlich und ehrenamtlich arbeitenden Verein „aus sich selbst heraus“ nicht möglich gewesen, wohl aber durch die Mitgliedschaft im Artothekenverband Schleswig-Holsteins, der sich nun auf Schleswig-Holstein/Hamburg erweitert hat.

„Die mittlerweile gut 70 Dauerleihenden, die je 2-3 Werke alle Vierteljahr wechseln und so gesamt über 100 Werke aktiv nutzen, beweisen uns, wie groß das Interesse an aktueller Kunst im Bezirk ist“, so Schnell. „Da unser Bestand nun schon binnen kurzer Zeit auf gut 200 Werke angewachsen ist, sind wir froh, diesen Schritt frühzeitig angedacht und umgesetzt zu haben. Denn ältere Artotheken (wie andernorts Kunstleihen seit den 80er-Jahren meist bezeichnet werden) arbeiten noch mit Karteikarten, und die riesigen Bestände später digital zu erfassen, wird zunehmend schwerer, zeitintensiver und so auch kostspieliger.“ Auch das Harburger Kunstleihe-Team hatte dafür schon viel Zeit investieren müssen. Die Werke zu fotografieren, mit Inventarnummer, Werksname, Technik, Maßen oder Jahrgang zu versehen, wegen der Urheberrechte mit einem Wasserzeichen zu schützen, in der Datenbank der digicult-Genossenschaft einzupflegen und von dort wieder zur neuen Website zu importieren, kostete viel Zeit und auch Geld. „Jetzt aber haben wir erst mal die aktuellen Werke erfasst und neu hinzukommende sind dann immer mal wieder einzufügen“, so Sabine Schnell, die als selbstständige Grafikerin dies auch nur schaffen konnte, weil wegen der Corona-Pandemie derzeit

Aufträge im eigentlichen Broterwerb brach liegen. „Wir hatten für die Programmierung als auch Erfassung der Werke bei verschiedenen Stellen um Zuschüsse gebeten. Aber bei uns entstand der Eindruck, dass zwar alle von Digitalisierung reden, aber kaum wissen, was es wirklich damit auf sich hat“.

Neben dem Werksverzeichnis findet der Portalbesucher aber auch Kursangebote aus dem Kunstbereich als auch kommende und aktuelle

Ausstellungen lokaler Künstler oder Ausstellungsorte wie dem Kunstverein Bahnhof Harburg. Und ein „Blog“ wird künftig nicht nur über die hintergründige Arbeit des Kunstleihe-Teams informieren, sondern etwa auch Erfahrungsberichte von Kunstleihenden abbilden.

Mittlerweile will die künstlerische Gruppe aus der „Kunstlink Eppendorf“ (vormals „Kulturhaus Eppendorf“) dem Beispiel Harburgs folgen und eine Kunstleihe mit den

örtlichen Künstlern auf den Weg bringen. „Wir haben ihnen nicht nur unsere gesammelten Erfahrungen zur Verfügung gestellt, sondern auch über das Portal berichtet. So wie es aussieht, wird Hamburg dann eine Kunstleihe mit zwei Standorten und wohl mehr als 300 Werken lokaler Künstler online finden. Dann kann auch die lokale Kunst aus der 2. und 3. Reihe aus dem Schatten der Prominenz sichtbar und wahrnehmbar werden.“



Sabine Schnell vom Team der Kunstleihe hatte wegen Corona viel Zeit für die Erfassung der Kunstwerke
Foto: Kunstleihe

DER STELLENMARKT

Wir suchen einen engagierten, flexiblen
Kälteanlagenbauer
(m/w/d)
für den Einsatz als Servicemonteur.
Unser Tätigkeitsfeld ist der Service an
Schiffskühlanlagen, Kälteanlagen,
Gewerbekühlanlagen sowie Verdichterinstandsetzung.
KSJ GmbH
Weidenstr. 15a • 21635 Jork
Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter Tel. 04162/9085300 zur Terminabsprache für ein Bewerbungsgespräch.

Zeit für Menschlichkeit in der Pflege Das GIP't's!

Als **examierte Pflegekraft (m/w/d)** bei der GIP Intensivpflege pflegst Du nicht nur – Du betreust auch einen unserer intensivpflegebedürftigen Patienten ganzheitlich zu Hause.

Für Dich heißt das: Viel Zeit für die 1:1-Betreuung • Bei VZ: 14 Dienste im Monat, den Rest frei • volle Bezahlung Deiner Pausen • Attraktive Vergütung + hohe Zuschläge

Werde jetzt Teil unseres Teams: Versorge einen unserer Kinderpatienten oder erwachsenen Patienten in **Hamburg** in Vollzeit, Teilzeit, als stud. Aushilfe oder auf 450 €-Basis.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung. Bitte gib die Ref.-Nr. 30-982 an. Bewerbungen von Schwerbehinderten sind ausdrücklich erwünscht. Durch das Übersenden der Bewerbung willigst Du in die Speicherung Deiner personenbezogenen Daten für den Bewerbungsprozess ein. Ein Widerruf der Einwilligung ist jederzeit möglich.

GIP Gesellschaft für medizinische Intensivpflege mbH
Bundesweiter Bewerberservice: 030/232 58-888
jobs@gip-intensivpflege.de
www.karriere.gip-intensivpflege.de

GIP

Mehr als 10.000 Schritte an nur einem Samstag! Du bist besser, als du denkst.

Für seinen Sport bezahlt werden? Als Zusteller/in kein Problem. Jetzt schnell und einfach bewerben

der neue RUF
Die Lokalzeitung am Wochenende in Hamburgs Süden

WhatsApp: (01 62) 8 98 26 14

Qualifizierungsmaßnahme für Rechtsanwaltsfachangestellte. Einstieg jederzeit möglich. Schulung im RVG, FamFG, FamGKG, Erkenntnis- und Zwangsvollstreckungsverfahren. Förderung über Bildungsgutschein möglich. Info unter: 040-614 651 o. 0173-614 06 49 bzw. www.refa-us.de Bildungsträger G. Rußmeyer-Kruse

Azubi (w/m/d)
Zahnmed. Angestellte/n
zum 1.8. oder später gesucht.
Ein nettes Team mit guten Arbeitsbedingungen freut sich auf Ihre Unterstützung.
ZA Praxis Neugrabener Markt
Marktpassage 4 – 21149 Hamburg
Tel.: 040 / 701 66 88
info@zahnarztpraxis-neugraben.de

Hier
könnte Ihre Anzeige stehen!
Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne.
(040) 70 10 17-0

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort
1 Kraftfahrer (m/w/d) Kl. CE
Bewerbungen bitte per E-Mail an tmoje@buxstahl.de oder telefonisch.
BSH
Alter Postweg 33 • 21614 Buxtehude
Telefon: 0 41 61 / 82076 • Telefax: 0 41 61 / 80891

Zur Verstärkung unserer Kleintierpraxis in Buchholz suchen wir per sofort
TFA (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit.
Ein nettes Praxisteam, geregelte Arbeitszeiten und eine übertarifliche Bezahlung nach der Probezeit erwarten Sie.
Ihre schriftliche Bewerbung – auch per E-Mail an: info@kleintierpraxis-buchholz.de

Kleintierpraxis Dr. Limbach
Heinrichstr. 6 • 21244 Buchholz • Tel. 0 41 81 - 64 88
www.kleintierpraxis-buchholz.de

Hermann H. Poppe GmbH
CONTAINER- UND STÜCKGUTSPEDITION
WIR STELLEN EIN (PER SOFORT):
- BERUFSKRAFTFAHRER (CE):
(m/w/d) in TAGSCHICHT (Vollzeit) für den Bereich Containerverkehre und Großraumtransporte
- BERUFSKRAFTFAHRER (CE):
(m/w/d) in NACHTSCHICHT (Vollzeit) für den Bereich Containerverkehre und Großraumtransporte
WIR BIETEN: Übertarifliche Bezahlung, Spesen und Fahrtkostenerstattung, einen eigenen LKW, 30 Tage Urlaub, Wechselprämie und ein familiäres Team!
Bei Interesse bitte melden bei:
Frau Bianca Poppe
Tel.: + 49 40 75 76 -20
poppe@poppe-spedition.de

Hermann H. Poppe GmbH
CONTAINER- UND STÜCKGUTSPEDITION
WIR STELLEN EIN (PER SOFORT):
- BERUFSKRAFTFAHRER (CE):
(m/w/d) in TAGSCHICHT (Vollzeit) für den Bereich Containerverkehre und Großraumtransporte
- BERUFSKRAFTFAHRER (CE):
(m/w/d) in NACHTSCHICHT (Vollzeit) für den Bereich Containerverkehre und Großraumtransporte
WIR BIETEN: Übertarifliche Bezahlung, Spesen und Fahrtkostenerstattung, einen eigenen LKW, 30 Tage Urlaub, Wechselprämie und ein familiäres Team!
Bei Interesse bitte melden bei:
Frau Bianca Poppe
Tel.: + 49 40 75 76 -20
poppe@poppe-spedition.de

Sie suchen in Corona Zeiten einen (befristeten)
Nebenjob?
Wir suchen Urlaubsvertretungen auf Mini-Job-Basis als
Zusteller
-draußen an der frischen Luft
-mit genügend ABSTAND
-mit entsprechender gesunder Bewegung
Sie sind aktiv, mobil und flexibel? Geeignet für ALLE, die samstag Zeit haben unsere Lokalzeitung zu verteilen. Das Mindestalter ist 13 Jahre. Mehr Informationen unter (0 40) 70 10 17 27 oder WhatsApp (01 62) 8 98 26 14 oder per E-Mail vertrieb@neuerruf.de

Bobeck Medienmanagement GmbH
Cuxhavener Straße 265 b | 21149 Hamburg

Gelebte Geschichte

Was nicht in den Geschichtsbüchern steht

■ (pm) Ehestorf. Wie war der Alltag auf dem Land um 1804, 1904 und 1945? Ab dem Wochenende 25. und 26. Juli erleben Besucher des Freilichtmuseums am Kiekeberg wieder, wie Menschen früher auf dem Land lebten: Die ehrenamtlichen „Gelebte Geschichte“-Darsteller führen ihnen in rekonstruierter Kleidung den Alltag von Bauern vor 200 Jahren, von Elbfischern vor 100 Jahren und von Flüchtlingen in der Notzeit vor 75 Jahren vor. Knapp vier Monate gab es durch coronabedingte Einschränkungen keine Vorführungen. „Wir sind glücklich darüber, dass die Gelebte Geschichte-Gruppe unseren Besuchern wieder den Alltag ihrer Vorfahren zeigen kann“, freut sich Stefan Zimmermann, Direktor des Freilichtmuseums und erläutert: „Sie vermitteln Jung und Alt das, was nicht in den Geschichtsbüchern steht: die Rollen in der Familie, tägliche Aufgaben oder damalige Werkzeuge.“ Vor 200 Jahren lebten die Heidebauern ohne Strom im kargen Hof: Bei der Gelebten Geschichte 1804 sehen Besucher, wie die Bäuerin am Spinnrad spinnt oder Kleidung strickt und bestickt. Der Bauer versorgt die Schweine und Hühner, während die Kinder Gänse auf die Streuobstwiese treiben. Inter-

essierte erleben hautnah frühere Alltagsaufgaben wie Holzhacken, Schnitzen oder Ausbesserungen der alten Gebäude – auch Bierbrauen gehörte dazu. 100 Jahre später lebt eine Fischerfamilie in der Winsener Marsch schon mit spärlichem elektrischen Licht. Die Gelebte Geschichte 1904 zeigt, wie der Fischer seine Netze flickt oder Heringe und Forellen räuchert. Die Familie baut im haus-eigenen Kräutergarten Gemüse für den Hamburger Markt an. Besucher sehen, wie der Fischer für die Gartenarbeit seine Sense instand setzt. Nur 40 Jahre später kämpften insbesondere die Vertriebenen aus den



Ausgebombte, Vertriebene und Flüchtlinge bewirtschafteten nach 1945 kleine Parzellen neben den Nissenhütten, in denen sie Unterkunft gefunden hatten

Foto: FLMK

ehemaligen deutschen Ostgebieten ums Überleben: Die Darstellerguppe 1945 zeigt, wie sie Brennesseln und Eicheln sammeln und auf der Kochhexe zu Tee kochen. Besucher sehen ihren Neuanfang in der Nissenhütte, einer damaligen Notunterkunft – Geschichte zum Anfassen. Die Idee der „Living History“ stammt aus Skandinavien. Seit 2004 ist das Projekt Bestandteil des Programms im Freilichtmuseum. Weitere Gelebte Geschichte-Termine 2020: 1904/1945 am 22./23. August, 10 bis 18 Uhr; 1804/1945 am 5./6. September, 10 bis 18 Uhr; 1804/1904/1945 am 10./11. Oktober (Kartoffelfest), 10 bis 18 Uhr.

Miguel Zapata ergänzt Trainerstab der Towers

Eingespieltes und befreundetes Duo

■ (pm) Wilhelmsburg. Der Assistent bleibt seinem Chef treu. Miguel Zapata folgt dem neuen Headcoach der Hamburg Towers, Pedro Calles, von RASTA Vechta, um in seiner neuen Heimat in gleicher Funktion als Co-Trainer tätig zu werden. Die Spanier sind seit 2018 ein eingespieltes und befreundetes Duo. „Ich bin extrem glücklich, dass Miguel sich unserem neuen Projekt anschließt. Mit ihm bekommen wir einen guten Coach, aber vor allem einen noch besseren Menschen. Seiner Arbeit vertraue ich zu 100 Prozent, er ist in der Lage, sowohl Spieler als auch Mannschaft zu verbessern“, sagt Calles über seinen 40-jährigen Kollegen. Dieser ist in seiner Karriere bereits weit gereist, angefangen in seiner Heimatstadt Granada über den Iran, Mexiko und schließlich Vechta. Vornehmlich arbeitete der Andalusier als Jugend- und Assistenztrainer, kennt diese Rolle also aus dem Effeff. „Als ich Cheftrainer in Granada war, wollte ich Pedro als Jugendkoordinator verpflichten, was damals leider nicht geklappt hat. Nun haben wir die Rollen ge-

tauscht, und er hat mich ange-stellt, schon lustig“, so Zapata. Die Philosophien der beiden Südspañier ähneln sich. Wie sein Boss setzt auch Zapata auf eine strikte Verteidigung, gibt seinen Akteure Freiräume in der Offensive und bewundert Trainer wie Aito Garcia und Zeljko Obradovic. Zapata wird von seiner mexikanischen Frau Itzia, einer Architektin, nach Hamburg begleitet. Zapatas Bruder Jose Manuel ist Opernsänger und trat als solcher schon in der Elbphilharmonie auf. „Er hat uns gesagt, dass die Stadt großartig sei“, berichtet der kleine Bruder des Star-Musikers, der von Klassik bis Pop für nahezu jeden

Musikstil offen ist. Ebenfalls ganz oben im Ranking der Freizeitaktivitäten: Lesen und den Körper stählen, womit sich der Kreis zu Fitness-Freak Calles schließt, der auch fast täglich intensiv trainiert. Neben Calles und Zapata wird weiterhin Benka Barloschky zum Trainerstab der Wilhelmsburger zählen, wie gewohnt in Doppelfunktion auch Kooperationspartner SC Rist Wedel in der 2. Bundesliga ProB betreuen. An Bord bleibt auch Athletiktrainer Melvyn Wiredu. Dagegen wird der auslaufende Vertrag von Co-Trainer Austen Rowland nicht verlängert.

GOLLNAST
Manufaktur für
Tor-, Rollladen-, Sonnen-
und Wetterschutztechnik

Der Meister kommt selbst!
Beratung gerne nach
telefonischer Terminabsprache

Gollnast System-Anlagen GmbH
Am Felde 5 21629 Neu Wulmstorf
☎ 040 700 27 85
✉ info@gollnast.de www.gollnast.de

FAMILIENANZEIGEN

Wir wollen nicht trauern, dass wir dich verloren haben, sondern dankbar dafür sein, dass wir so schöne Zeiten mit dir hatten.

Helga Lottis
geb. Wucherpennig
* 12. Januar 1939 † 18. Juli 2020

In Liebe und Dankbarkeit

Elke
Dieter
Michael
mit Familien

Finkenwerder

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen und wollte doch so gern noch bei uns sein.
Gott hilf uns, diesen Schmerz zu tragen, denn ohne dich wird vieles anders sein.

Ingeborg Bergmann
geb. Stöhr
* 25. Dezember 1929 † 5. Juli 2020

In Liebe
Dein Hans
Hilde und Gunnar
Petra und Jens
Silvia und Dirk

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

UNSERE KINDER HABEN AM 24. JULI GEHEIRATET!

TORBEN & LENA QUAST
geb. Schönteich

Es gratulieren recht herzlich
die Eltern und Geschwister

Hamburg-Francop, im Juli 2020

Uwe Wilhelm Tesch
30. Juni 1957 – 12. Juni 2020

Herzlichen Dank

allen, die ihm im Leben ihre Zuneigung und Freundschaft schenkten, ihn im Tod ehrten, sich mit uns verbunden fühlten, mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf so liebevolle und vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank an Herrn Pastor Barkowski und den Mitarbeitern vom *trostwerk* für die liebevolle Begleitung und würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Anja
Nicola, Jonas, Caja, Fiene, Lauritz
Mama Ute und Papa Wilhelm
Holger und Ingo

„Es kommt nicht darauf an, dem Leben mehr Jahre zu geben, sondern den Jahren mehr Leben“

In Liebe und Dankbarkeit müssen wir plötzlich und völlig unerwartet von unserer lieben Mama, Schwiegermutter, Oma und Uroma Abschied nehmen.

Erika Droese-Sothmann
* 8. Juli 1940 † 21. Juli 2020

Torsten und Daggi
Ingo und Petra mit Nils, Kathy und Leo
Julia und Max
Niklas und Aiko
Silke und Michael mit Lea und Sebastian
Lisa

Die Trauerfeier findet aufgrund der aktuellen Situation nur im engsten Familien- und Freundeskreis am 3. August 2020 um 13:00 Uhr in der Friedhofskapelle Neu Wulmstorf statt.

Bei der anschließenden Urnenbeisetzung kann mit Einhaltung der Abstandsregelungen herzlich gerne teilgenommen werden.

Familienanzeigen

- Verlobung • Hochzeit
- Geburt • Danksagungen
- Grußanzeigen

Ganz einfach telefonisch oder persönlich aufgeben.

der neue RUF
Die Leihbestattung am Wochenende in Hamburgs Süden

Cuxhavener Straße 265 b
21149 Hamburg | Telefon (040) 70 10 17 11

Tradition seit 1906

WALLNER BESTATTUNGEN

WIR GEBEN IHRER TRAUER RAUM UND ZEIT

040 / 701 83 46

Falkenbergsweg 72
21149 Hamburg

www.wallner-bestattungen.de

Bestattungen

H.-J. Lüdders

Familientradition seit 1905
040 - 700 04 06

Neu Wulmstorf - Bahnhofstr. 73 Finkenwerder - Neßdeich 90

SEIT 1895

ALBERS

HARBURG 040/77 35 62
MECKELFELD 040/768 99 445
MASCHEN 04105/67 58 38

WWW.ALBERS-BESTATTUNGEN.DE

BESTATTUNGEN

Ob Glück oder Leid... Sie möchten andere darüber informieren?
Dafür eignen sich ganz besonders die preisgünstigen

Familienanzeigen in „Der Neue RUF“.

Wir erwarten gern Ihren Anruf oder Ihren Besuch.

Einen Monat plastikfrei leben?

Zero Waste Challenge der NAJU Hamburg



NAJU, die Kinder- und Jugendorganisation des Naturschutzverbandes NABU, startet eine Zero Waste Challenge Foto: NAJU Hamburg/Marie Knorr

■ (au) **Hamburg.** Durchschnittlich produziert jeder Deutsche im Jahr 37 Kilogramm Plastikmüll aus Verpackungen. Von diesen Plastikabfällen wird in Deutschland knapp die Hälfte recycelt, der Rest wird energetisch verwertet, deponiert oder landet in der Natur. Die Verwendung von Plastik als Verpackungsmaterial stellt also nicht nur eine enorme Ressourcenverschwendung dar, sondern gefährdet auch unser gesamtes Ökosystem. Um für das Thema zu sensibilisieren

und herauszufinden, ob es auch andere Alternativen für Verpackungen gibt, startet die NAJU Hamburg, die Kinder- und Jugendorganisation des Naturschutzverbandes NABU, zum zweiten Mal eine Mitmachaktion für alle interessierten Hamburgerinnen und Hamburger: Im Rahmen einer sogenannten Zero Waste Challenge sollen die Teilnehmer einen Monat lang versuchen, so wenig Plastikmüll wie möglich zu produzieren und plastikfreies Leben in den Alltag zu integrieren.

Dabei ist es egal, ob man sich bereits mit dem Thema auseinandersetzt und Lust hat, endlich loszulegen oder einfach neugierig ist. Teilnehmen kann jeder: Kinder, Jugendliche, Erwachsene oder Familien – entweder als Einzelperson oder als gesamter Haushalt. Im letzten Jahr haben über 80 Teilnehmende bewiesen, dass man ganz einfach größtenteils plastikfrei leben kann. Los geht es am 1. August. Von da an sollen die Teilnehmer bis zum 29.

August ihren Verpackungsmüll nicht direkt in den gelben Sack packen, sondern am Ende der vier Wochen wiegen, bevor er dann entsorgt wird. Wer mitmacht, kann am Abschluss der Challenge sogar noch nützliche Gegenstände gewinnen, die bei der weiteren Vermeidung von Plastik und Verpackung helfen. Mehr Infos und Anmeldung für die Challenge unter www.naju-hh.de/programm-und-veranstaltungen/coastal-cleanup-camp/zero-waste-challenge.

Neue Anlagen sparen 12.000 Tonnen CO₂ ein

GALA 2 im Hamburger Hafen in Betrieb genommen

■ (au) **Steinwerder.** Hamburg Wasser, Hamburg Energie und Gasnetz Hamburg haben vergangene Woche auf dem Klärwerk Hamburg in Steinwerder zwei neue Anlagen für Aufbereitung und Einspeisung von Biogas in Betrieb genommen. Die bisherige Aufbereitungskapazität von Hamburg Wasser wird damit um knapp das Dreifache gesteigert. Die maximale Einspeisemenge des erneuerbaren Gases im Hamburger Gasnetz erhöht sich damit auf stündlich bis zu 1.350 Kubikmeter. Davon profitiert die Kundschaft von Hamburg Energie. Der Versorger liefert das CO₂-neutrale Gas direkt an die Hamburger Haushalte. Die städtischen Unternehmen leisten mit dem Ausbau einen messbaren Beitrag zum Klimaschutz. Insgesamt werden durch die Anlagen 12.000 Tonnen CO₂-Emissionen pro Jahr eingespart. Energie aus dem Abwasser der

Stadt – das funktioniert in Hamburg seit 60 Jahren. Hamburg Wasser gewinnt aus den Faultürmen des Klärwerks Hamburg mitten im Hamburger Hafen Faulgas. Der Abwasserentsorger setzt dabei ein deutschlandweit einmaliges Konzept um. Das Faulgas wird nicht nur zur elektrischen Eigenversorgung des Klärwerks genutzt; der Überschuss wird für die Einspeisung ins städtische Netz aufbereitet und veredelt. Die erste Gasaufbereitungsanlage (GALA 1) hat Hamburg Wasser bereits 2011 in Betrieb genommen. Während die GALA 1 stündlich 350 Kubikmeter produziert, liefert die neue Anlage, die GALA 2, bis zu 1.000 Kubikmeter pro Stunde zur Einspeisung ins städtische Netz. Gasnetz Hamburg hat dafür eine zweite und deutlich leistungsfähigere Einspeiseanlage gebaut. Die Anlage misst den Energiegehalt des eingehenden Bio-Methans und



Die GALA2 sorgt für mehr Biogas im Netz Foto: Hamburg Wasser

passt Druck und Brennwert an. So entsteht ein erneuerbares Gas, das in seinen Eigenschaften vollständig den von Erdgas entspricht. Insgesamt bringen die Gasaufbereitungsanlagen so viel Energie ins Netz, dass damit rechnerisch der Heizenergiebedarf von rund 5.700 Haushalten klimaneutral gedeckt werden kann. „Mithilfe des Hamburger Abwassers produzieren wir auf dem Klärwerk Hamburg mehr Energie, als wir benötigen. Mit der GALA 2 nutzen wir das Potenzial nun noch effektiver aus. Wir steigern die Biogasaufbereitung und leisten so einen Beitrag für die CO₂-neutrale Energieversorgung in Hamburg. Ganz nebenbei schließen wir gemeinsam mit unserer Tochter Hamburg Energie und Gasnetz Hamburg den Stoffkreislauf. Er beginnt mit dem Abwasser in den Hamburger Haushalten und endet dort mit der Wärmeversorgung“, sagt Ingo Hannemann, technischer Geschäftsführer von Hamburg Wasser.

Michael Prinz, Geschäftsführer von Hamburg Energie, ergänzt: „In einer Metropole wie Hamburg müssen wir verantwortungsvoll mit unseren knappen Ressourcen umgehen. Damit die Energiewende gelingen kann, braucht es innovative Ideen und deren Umsetzung. Wie das funktioniert, zeigt der Ausbau der Gasaufbereitung auf dem Klärwerk: Ein Abfallprodukt wird zum Energielieferanten. Das zahlt direkt auf die Umweltbilanz unserer Gaskundschaft ein. Durch den Anteil des CO₂-neutralen Biogases heizen und kochen sie klimafreundlicher.“ „Gemeinsam mit Hamburg Wasser und Hamburg Energie haben wir für Hamburgs Haushalte bereits 2011 eine besonders klimafreundliche Alternative zum Erdgas geschaffen“, sagt Udo Bottlaender, technischer Geschäftsführer bei Gasnetz Hamburg. „Der Erfolg des Bio-Methans freut uns sehr – nun steht eine deutlich höhere Menge bereit, die den CO₂-Fußabdruck weiter verkleinert.“



Die Geschäftsführer Ingo Hannemann (links, Hamburg Wasser), Udo Bottlaender (Mitte, Gasnetz Hamburg) und Michael Prinz (Hamburg Energie) bei der symbolischen Inbetriebnahme der neuen Gasaufbereitungsanlage GALA2 Foto: Hamburg Wasser

Unbekannte malen bunte Zebrastreifen am Kreisverkehr

Grüne fordern Fußgängerüberwege

Fortsetzung von Seite 1
Mit dem selbstgemalten Zebrastreifen erinnern jetzt Unbekannte daran, dass Fußgänger an den Ausfahrten des Kreisverkehrs Vorrang haben. Ich bedanke mich bei unbekannt für diese tolle Aktion“, erklärt Sonja Lattwesen. Gerrit Fuß ergänzt: „Der Straßenraum muss auch für Alt und Jung funktionieren. Für Schülerinnen und Schüler ist seit dem Kreuzungsumbau die Querung der Veringstraße deutlich gefährlicher geworden. Gerade Kinder haben häufig Schwierigkeiten, Geschwindigkeiten von Autos richtig einzuschätzen. Die Aktion am Kreisverkehr und die Reaktionen vor Ort zeigen, dass wir mit dieser Einschätzung nicht alleine sind.“
Zwar bestätigte das Polizeikommissariat (PK) 44 damals, dass „viele Fahrzeugführer die Situation am Kreisverkehr nicht verinnerlicht hätten und oftmals nicht den Vorrang querender Fußgänger bei der Ausfahrt aus dem Kreisel achteten“

und „aus diesem Grunde die Forderung nach einer Querungshilfe in Form eines Fußgängerüberweges nachvollziehbar sei, zumal dieser Bereich tatsächlich von einer hohen Anzahl Schulkinder als Schulamarschweg zur Schule Fährstraße genutzt werde“, dennoch bleibe allerdings objektiv festzustellen, dass hier keine Unfallhäufungsstelle vorläge. Das habe sich seitdem auch nicht geändert, wie Heiko Söhl, Leiter Prävention und Verkehr am PK 44 bestätigt. „An der Stellungnahme hat sich nichts geändert, neue Erkenntnisse liegen nicht vor, die Rechtslage ist unverändert. Und es gibt an der Stelle keine vermehrten Unfälle und eine Unfallhäufungsstelle schon gar nicht!“
Mittlerweile gehören die bunten Zebrastreifen schon wieder der Vergangenheit an. Am vergangenen Donnerstag wurden die Streifen entfernt, der Vorgang wird unter „Sachbeschädigung durch Graffiti“ vom Landeskriminalamt bearbeitet.

Vollmondwanderung Heidschnuckenweg und Büsenbachtal

■ (pm) **Handeloh.** Es ist ein besonderes, mystisches Bild, wenn der helle Mond über der Heide leuchtet und die weite Landschaft mit den einsamen Wacholdern in ein silbriges Licht taucht. Wanderer können das am Montag, 3. August, erleben. Denn dann findet eine Vollmondwanderung zur Heideblüte auf dem Heidschnuckenweg statt.
Die Vollmondwanderung gibt einen spannenden Einblick in die nächtliche Natur und ist gerade zur Zeit der Heideblüte ein wahres Erlebnis für Naturliebhaber. Der zertifizierte Wanderführer Jürgen Persiel macht die Teilnehmer auf Besonderheiten aufmerksam, die sich nur nachts in der Natur erleben lassen. Die Nachtwanderung findet im ältesten Landschaftsschutzgebiet im Landkreis Harburg, dem Büsenbachtal, statt. Es ist nicht nur ein wertvolles Refugium für Tiere und Pflanzen,

sondern auch ein wichtiges Erholungsgebiet. Durch das Tal fließt der kleine Büsenbach als nährstoffarmes Fließgewässer. Die Wanderer erleben das Phänomen einer „Bachschwinde“. Der Gewässerlauf versinkt im Untergrund und tritt weiter unterhalb wieder zu Tage. Vom 79 Meter hohen Pferdekopf bietet sich im Mondlicht eine einmalige Aussicht. Von dort geht es weiter auf dem Heidschnuckenweg, bis die Gruppe nach etwa drei Kilometern wieder zurück zum Ausgangspunkt kommt.
Die Wanderung beginnt um 20.30 Uhr und dauert etwa zwei Stunden. Treffpunkt ist der Parkplatz Büsenbachtal (Handeloher Straße/Am Büsenbach) in Handeloh. Erwachsene bezahlen 11 Euro, Kinder und Jugendliche 7 Euro. Weitere Informationen und Anmeldung bei Jürgen Persiel, E-Mail an juergen@persiel.com.

Missbrauch in Wilhelmsburg: 41-Jähriger festgenommen

Tatverdächtiger in Untersuchungshaft

■ (au) **Wilhelmsburg.** Im Juni sind mehrere Mädchen in Wilhelmsburg und auch in Groß Flottbek von einem zunächst unbekannten Täter in verdächtiger Weise angesprochen und teils sexuell missbraucht worden. Nun wurde ein 41-Jähriger aus Buchholz als dringend tatverdächtig festgenommen. Der bisher Unbekannte soll unter anderem Mitte Juni in den frühen Abendstunden in der Buddestraße zwei Mädchen im Alter von sechs und acht Jahren sexuell missbraucht haben. Die dunkelhäutigen Mädchen waren zunächst mit ihrer Mutter auf einem Spielplatz im Bereich des Wilhelm-Strauß-Wegs. Möglicherweise wurden sie da bereits vom Täter beobachtet. Die Kinder machten sich kurz nach der Mutter auf den Heimweg. Hierbei wurden sie mutmaßlich vom Täter verfolgt. Im Treppenhaus sprach der Mann die Kinder an und führte gegen deren Willen sexuelle Handlungen an ihnen durch. Nachdem Geräusche im Treppenhaus zu hören waren, ließ der Täter von den Mädchen ab. Die Mädchen liefen daraufhin in die Wohnung der Eltern.
Die Spezialisten der Fachdienststelle für Sexualdelikte gingen bereits frühzeitig davon aus, dass die Taten in Wilhelmsburg und in Groß Flottbek jeweils von demselben Tä-

ter begangen wurden.
Im Rahmen der mit Hochdruck geführten Ermittlungen kamen sie auf die Spur des 41-Jährigen aus Buchholz in der Nordheide. Die Ermittler gehen derzeit davon aus, dass dieser polizeibekannte Tatverdächtige für insgesamt zehn Fälle verantwortlich sein könnte, wobei die einzelnen Fälle von einer sexualisierten Ansprache bis hin zu sexuellen Handlungen reichen. Die abschließende rechtliche Prüfung dieser Fälle ist allerdings noch nicht abgeschlossen.
Aufgrund der Ermittlungsergebnisse erwirkte die Staatsanwaltschaft beim zuständigen Ermittlungsrichter einen Durchsuchungsbeschluss für die Wohnung des Tatverdächtigen. Bei der am Sonntagmorgen erfolgten Durchsuchung stellten die Ermittler umfangreiches Beweismaterial sicher, darunter Bekleidungsgegenstände und Kommunikationstechnik. Sie nahmen den Tatverdächtigen vorläufig fest und führten ihn später in Hamburg einem Hafttrichter zu. Am Montag erging auf Antrag der Staatsanwaltschaft ein auf sexuellen Missbrauch lautender Haftbefehl. Demnach gilt der Beschuldigte für fünf der Fälle bereits als dringend tatverdächtig. Die Ermittlungen werden fortgesetzt.